Alleluja



Christus ist erstanden! Alleluja, Alleluja!

Kleines Alleluja.

Gebet- und Gesangbuch

für die

Schulen des Erzbisthums Salzburg.

Mit erzbischöflicher Approbation.

Regensburg,
Druck und Verlag von Friedrich Pustet.
1893.

Imprimatur.

Salisburgi, die 18. Decembris 1892.

† Joannes,
Archiepiscopus.

Inhalts-Verzeichnis.

Erster Theil:

Gebete.

		Seite
I.	Tägliche Gebete	9—14
	1. Morgengebet	9
	2. Übung der göttl. Tugenden . .	11
	3. Abendgebet	13
II.	Meſsgebete	15—25
III.	Beichtgebete	26—32
IV.	Communiongebete	33—50
V.	Verschiedene Gebete . . .	51—55
	1. Zur seligsten Jungfrau . . .	51
	2. Zum hl. Joseph	52
	3. Zum hl. Aloysius	52
	4. Zum hl. Schutzengel . . .	53
	5. Zum hl. Namenspatron . . .	54

Zweiter Theil:

Gesänge.

	Nr.	Seite
I. Die Responsorien beim hl. Amte	—	56
II. Messgesänge:		
1. Singmesse: Aus der Tiefe . .	1—8	59
2. Singmesse: Ich will dich lieben .	9—16	63
3. Singmesse: Hier liegt vor deiner Majestät	17—26	67
III. Sacramentsgesänge:		
Pange lingua	27	72
Wir beten an	28	73
Preiset Lippen	29	73
O Christ, hie merk	30	74
IV. Advent:		
Thauet Himmel	31	75
V. Weihnacht:		
Stille Nacht	32	76
Mit süßem Freudenschall . . .	33	77
VI. Fasten:		
Lass mich deine Leiden singen . .	34	78
Sei gegrüßet, sei geküsset . .	35	79
O Haupt, voll Blut und Wunden .	36	80

	Nr.	Seite
VII. Ostern:		
Christus ist auferstanden . . .	37	81
Der Heiland ist erstanden . .	38	81
VIII. Pfingsten:		
Komm, heil'ger Geist, kehr' bei uns ein . . . , ...	39	83
IX. Frohnleichnam:		
Deinem Heiland	40	84
Kommt herab, ihr Himmelsfürsten .	41	86
Laßt uns heilig, heilig singen . .	42	87
Erhebet die Stimmen . . .	43	88
X. Zum heiligsten Herzen Jesu:		
Dem Herzen Jesu singe . . .	44	89
XI. Zur seligsten Jungfrau:		
O du Heilige	45	90
Gegrüßet seist du, Königin . .	46	91
Sei, Mutter der Barmherzigkeit .	47	92
XII. Zum heiligen Joseph:		
O heil'ger Joseph, Schutzpatron .	48	93
XIII. Zum heiligen Aloisius:		
Hehres Vorbild junger Tugend. .	49	94

XIV. Zum heiligen Schutzengel:

	Nr.	Seite
O Engel rein	50	94

XV. Verschiedene Lieder:

	Nr.	Seite
Herr, ich glaube	51	95
Beim frühen Morgenlicht . . .	52	97
Alles meinem Gott zu Ehren . .	53	99
Zu deiner Ehr', Gott, wallen wir .	54	100
Dem Hirten laſst erschallen . .	55	102
Großer Gott, wir loben dich . .	56	103
Steuermann in Petri Schiff . .	57	105
Gott erhalte	58	106



I. Theil.

Gebete.

I. Tägliche Gebete.

1. Morgengebet.

O mein Gott und Vater! ich sage dir herzlichen Dank, dass du mich diese Nacht so gnädiglich erhalten und durch einen ruhigen Schlaf so gütig gestärkt hast. Dir übergebe ich mich nun ganz und gar mit Leib und Seele. Bewahre mich am heutigen Tage vor allem Übel; leite und führe mich, dass ich in all meinem Thun und Lassen nach deinem göttlichen Wohlgefallen lebe, jede Sünde standhaft vermeide, und so deiner Gnade und Liebe immer würdiger werde. Amen.

Der Segen Gottes, des allmächtigen Vaters, die Liebe Jesu Christi, des Sohnes, meines Herrn und Erlösers, und die Gnade des heiligen Geistes erhalte und stärke mich zu allem Guten und zum ewigen Leben. Amen.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der du bist in dem Himmel! geheiliget werde dein Name; zu uns komme dein Reich; dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; gib uns heute unser tägliches Brot; vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Der englische Gruß.

Gegrüßet seist du, Maria, du bist voll der Gnaden; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes! bitte für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

Das apostolische Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom hl. Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten hat unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben, abgestiegen zu der Hölle, am dritten

Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Ich glaube an den hl. Geist, die heilige, katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlass der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! Wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gute Meinung. O mein Gott! ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke. Alles, was ich heute thun oder auch leiden werde, will ich thun und leiden nach deinem göttlichen Willen und aus Liebe zu dir, wie mir solches durch sein Wort und Beispiel gezeigt hat Jesus Christus, dein Sohn, mein Herr und Erlöser. Amen.

Heilige Jungfrau Maria! heiliger Joseph! heiliger Schutzengel! und du mein heiliger Namenspatron! bittet für mich, dass der gütige Gott mich heute bewahren wolle vor allem Übel der Seele und des Leibes. Amen.

2. † Übung der göttlichen Tugenden.

Glaube. O Gott! ich glaube fest an dich, dass du einfach in der Natur und dreifach in den Personen bist: der Vater, der Sohn und der heilige Geist; ich glaube, dass du Himmel und Erde erschaffen hast, und alles erhältst und weise

regierst; ich glaube, dass du das Gute belohnst, das Böse bestrafst und dereinst alles richten wirst; ich glaube, dass die zweite Person in der Gottheit, unser Herr und Heiland Jesus Christus, aus Liebe zu uns Mensch geworden und für uns am Kreuze gestorben ist; ich glaube, dass unsere Seele unsterblich, und deine Gnade allen Menschen zur Seligkeit nothwendig ist. Dieses und alles, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellt, glaube ich fest, weil du, o Gott, die ewige Weisheit und untrügliche Wahrheit, es geoffenbart und zu glauben befohlen hast. In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

Hoffnung. Auf dich, o Herr, du Vater der Erbarmung und Gott alles Trostes, setze ich mein festes Vertrauen, und hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi, vermittelst eigener Mitwirkung, die Verzeihung aller meiner Sünden, deine Gnade zum Guten, und endlich die ewige Glückseligkeit; weil du, allmächtiger, unendlich gütiger und getreuer Gott, mir dieses alles selbst versprochen hast. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben. Amen.

Liebe. Ich liebe dich, o mein Herr und Gott, aus ganzem Herzen, über alle erschaffenen Dinge, weil du mich zuvor geliebt, mich aus Gnade gerechtfertigt und mit unzähligen Wohlthaten überhäuft hast. Ganz vorzüglich aber liebe ich dich darum, weil du das höchste, schönste Gut und wegen deiner selbst aller Liebe unendlich

würdig bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten, Freund und Feind, ebenso wie mich selbst, und dich in ihnen. In dieser Liebe will ich leben und sterben. Amen. (Ablass von 7 Jahren und 7 Quadragenen.)

3. Abendgebet.

O Gott! am Ende des heutigen Tages erhebe ich mein Gemüth noch einmal zu dir, und danke dir für alle Gnaden und Wohlthaten, die ich von deiner unendlichen Güte erhalten habe. Wenn ich dir heute nicht eifrig genug gedient, oder gar eine Sünde begangen habe, so vergib mir, barmherziger Vater!

Hier erforsche dein Gewissen über die heute etwa begangenen Sünden.

Reue und Vorsatz. O mein Gott und Herr! alle Sünden meines ganzen Lebens bereue ich von Grund des Herzens, weil ich dich dadurch erzürnt, und deswegen verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder auch ewig bestraft zu werden. Am allermeisten aber bereue ich sie, weil ich dich, meinen größten Wohlthäter, das höchste und schönste Gut, das ich über alles hätte lieben sollen und jetzt über alles liebe, dadurch beleidigt habe. Mit deinem Beistand nehme ich mir darum fest und ernstlich vor, mein Leben zu bessern, alle Sünden und die nächste Gelegenheit dazu sorgfältig zu meiden, und deiner beleidigten Majestät die ihr schuldige Genugthuung zu leisten. Dazu gib mir deine Gnade, o Jesus! Amen.

Im Vertrauen auf deine unendliche Güte, o Herr, lege ich mich jetzt zur Ruhe. Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes sei mit mir; und seine Gnade beschütze und erhalte mich, und gewähre mir einen ruhigen Schlaf.

Maria, du Mutter meines Erlösers, und ihr, Heilige Gottes! bittet bei Gott, damit er mir seine Vaterliebe nie entziehe, sondern durch seine Gnade immer mit mir sei. Amen.

Vater unser ꝛc. — Gegrüßet seist ꝛc. — Ich glaube an Gott ꝛc. — Ehre sei ꝛc.



II. Messgebete.

Zum Eingang.

Gütigster Gott! welch ein Glück ist es für mich, dass ich in dein Heiligthum treten und dem anbetungswürdigen Opfer beiwohnen darf, welches einst dein göttlicher Sohn am Stamme des Kreuzes vollbracht hat, und welches jetzt unblutiger Weise auf dem Altare erneuert wird. Mit den Chören der heiligen Engel falle ich vor deiner unendlichen Majestät auf die Knie und bete dich demüthigst an. Reinige mich von allem, was deinen heiligen Augen misfällig ist, und mache mich würdig, mein Gebet mit dem des Priesters und der ganzen Kirche zu vereinigen. Gütiger, barmherziger Gott! von der Höhe des Himmels blicke gnädig auf dein Kind herab und erbarme dich meiner. Erbarme dich, Vater, um

Jesu, deines Sohnes willen; verzeihe mir meine Sünden. Aus ganzem Herzen bereue und verabscheue ich dieselben, weil ich durch sie dich, meinen liebsten Gott und Vater, mein höchstes, bestes Gut, beleidiget habe. Amen.

Zum Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind! — O Gott! dich loben wir, dir danken wir, dich beten wir an; dich, Herr und König des Himmels, preisen wir wegen deiner großen Macht und Herrlichkeit. — Jesus Christus, unser Herr und Heiland, Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt! erhöre unser Gebet und nimm hinweg unsere Sünden; der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! — Du allein bist heilig, du allein unser Herr, du allein der Allerhöchste, du, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Zur Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! vernimm gnädig unsere Bitten und Wünsche, welche wir dir durch den Mund des Priesters vortragen. Du, Allwissender, kennst unsere Bedürfnisse. Du, Allgütiger, willst uns helfen. Verleihe uns alles, was zu deiner größeren Ehre und zur Wohlfahrt unserer Seele ist. Um dieses bitten wir dich, Gott Vater im Himmel, durch

Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel und zum Evangelium.

Gütigster Heiland! wie können wir dir genug danken, daß du selbst vom Himmel herabgekommen bist, um uns sündige Menschen in den Himmel zu bringen. Du hast uns durch Wort und Beispiel den Weg in den Himmel gezeigt, und durch deine heiligen Apostel das Evangelium, die frohe Botschaft des Heiles, in der ganzen Welt verkünden lassen. Du sendest noch täglich Priester aus, die uns dein göttliches Wort predigen, damit auch wir erkennen, was wir glauben, thun und meiden sollen, um nicht auf ewig verloren zu gehen. Deine heilige Lehre leuchtet uns auf dem gefahrvollen Wege in den Himmel. Verzeihe mir, o Herr, alle Fehler und Nachlässigkeiten, welche ich in Anhörung deines Wortes begangen habe. Von nun an will ich mit größerem Eifer auf den christlichen Unterricht merken, will alle Lehren mit deiner Gnade im Herzen behalten und auch folgsam darnach leben; denn du, o Jesus, bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Amen.

Wenn der Priester nach dem Evangelium das Credo betet, so bete das apostolische Glaubensbekenntnis.

Zum Offertorium.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich bin zwar unwürdig, vor dir zu erscheinen; dennoch wage ich

es, in Vereinigung mit dem Priester, diese heilige Opfergabe dir darzubringen, um dich als meinen Schöpfer und höchsten Herrn zu ehren, dir in kindlicher Ehrfurcht zu danken, dir für meine Sünden und die Sünden der ganzen Welt gebührende Genugthuung zu leisten, und von deiner grenzenlosen Barmherzigkeit neue Gnaden zu erlangen. Ich opfere dir zugleich auf meinen Leib und meine Seele und alles, was ich habe. Nimm hin mein Herz, o süßester Jesus, und bring es vereinigt mit deinem heiligsten Herzen deinem himmlischen Vater zum Opfer dar. Gleichwie Brot und Wein in dein Fleisch und Blut verwandelt wird, so verwandle, verändere auch mein Herz, dass es deinem allerheiligsten Herzen ähnlich werde. Ich will nicht mehr meinem eigenen Willen, nicht mehr meinen sündhaften Neigungen folgen, sondern mir alle Mühe geben, nach deinem Willen, nach deinen Geboten zu leben; damit ich durch all mein Thun und Lassen dich, meinen Gott, verherrliche und dir stets wohlgefällig sei. Amen.

Zur Präfation.

Der Augenblick naht heran, wo der König des Himmels und der Erde, begleitet von den Chören seliger Geister, auf den Altar herabsteigen wird. Wohl billig und recht ist es, dass wir mit inbrünstiger Andacht ihn loben und ihm Dank sagen. Ja, dich, heiliger, allmächtiger, ewiger Gott, loben und preisen alle Engel und Erzengel, Cherubim und Seraphim; und

auch wir stimmen anbetend und in tiefster Demuth in ihren Lobgesang ein und rufen mit ihnen dir zu:

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! — Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der h. Wandlung.

Allmächtiger, anbetungswürdigster Gott, liebreichster Vater! siehe mit Erbarmen auf uns, deine Kinder, herab. Von dir allein kommt alles Gute, und ohne deine Gnade vermögen wir nichts. Gib allen Menschen, was sie zu ihrem Heile nothwendig haben. Beschütze und erhalte auf dem ganzen Erdkreise deine heilige katholische Kirche; vermehre die Zahl der Gläubigen; segne unsern heiligen Vater, den Papst, unsern Oberhirten, unsern Landesherrn und alle rechtgläubigen katholischen Christen. Besonders bitte ich dich für meine lieben Eltern, Geschwister und Verwandten, meine Lehrer, Freunde und Wohlthäter und alle, für die ich zu beten schuldig bin. Lohne allen, die mir Gutes erwiesen haben, mit deinen reichsten Gaben. Deiner Huld empfehle ich auch alle bedrängten und elenden Menschen. Erbarme dich aller Irrgläubigen; gib, dass sie den falschen Weg erkennen und den rechten Weg einschlagen. Wende dein erbarmendes Auge nicht ab von den verstockten Sündern, erfülle sie mit dem Geiste der aufrichtigen Buße und leite sie wieder auf die Bahn der Tugend.

Glorwürdige Jungfrau und Mutter Gottes, Maria, heiliger Josef und alle Heiligen und Freunde Gottes, die ihr jetzt bei ihm seid im Himmel, bittet für uns, dass wir uns durch ein frommes Leben würdig machen, auch einst in eure Gesellschaft zu kommen. Amen.

Zur h. Wandlung.

Bei der Aufhebung der h. Hostie.

Göttlicher Jesus! du bist nun hier gegenwärtig mit Gottheit und Menschheit, wie du im Himmel zur Rechten des Vaters sitzest. Dich bete ich mit tiefster Demuth an als meinen Herrn und Gott. An dich, mein Jesus, glaube ich; auf dich, mein Jesus, hoffe ich; dich, mein Jesus, liebe ich über alles. Amen.

Bei der Erhebung des h. Blutes.

Jesus Christus! du hast mich mit deinem kostbaren Blute erlöst; reinige mich von allen Sünden und lass dein Blut an mir nicht verloren sein. Jesus, dir lebe ich; Jesus, dir sterbe ich; Jesus, dein bin ich im Leben und im Tode! Amen.

Nach der h. Wandlung.

Gütigster Vater! dein eingeborner, innig geliebter Sohn stellt sich jetzt auf dem Altare dar als unser Mittler und Opfer zur Versöhnung der Welt. Du siehst seine Wunden, aus denen sein Blut floss, uns zu reinigen von allen Missethaten; und dieses Blut, heiliger als das Blut

Abels, des Gerechten, welches zum Himmel um Rache schrie, rufet um Verzeihung und Gnade. Deshalb richte deinen Vaterblick auf uns, die wir besprengt sind mit dem Blute Jesu, deines Sohnes; und weil er uns seine Freunde und Brüder nennt, so wollest du uns zu deiner Kindschaft annehmen und unserer Sünden nicht mehr gedenken. Sei auch gnädig allen deinen Dienern und Dienerinnen, die in Christus entschlafen sind und noch im Reinigungsorte zu büßen haben, besonders meinen lieben N. N. Durch die Kraft dieses heiligsten Opfers, durch das kostbare Blut, welches aus dem Herzen Jesu floss, öffne ihren Kerker und führe sie in die Wohnungen des ewigen Friedens. Amen.

Zum Pater noster.

Allmächtiger, ewiger Gott! obwohl unwürdig zu dir unsere Stimme zu erheben, dürfen wir doch, von Jesus belehrt und ermuthigt, als Kinder zu dir sprechen: Vater unser ꝛc.

Dieses Gebet vereinige ich mit der Absicht, welche du, o Jesus, hattest, als du es verfasstest und es uns lehrtest; lass es uns zum Nachlass sein unserer Sünden, zum Schutz vor jeder Gefahr, zur Sicherung des zeitlichen Friedens und der ewigen Seligkeit. Amen.

Zum Agnus und zur h. Communion.

Gütigster und mildreichster Herr und Heiland! wer begreift die Liebe und Großmuth

deines göttlichen Herzens? Du hast dich jetzt für uns dem himmlischen Vater aufgeopfert; du hast an unserer Statt ihm Anbetung und Dank entrichtet; hast uns die Gnaden und Erbarmungen Gottes vom Himmel herabgebracht. Das ist dir aber noch nicht genug; du hast das heilige Sacrament nicht blos als Opfer, sondern auch als Speise eingesetzt; du willst selbst von unserm Herzen Besitz nehmen und persönlich in demselben die Segnungen des heiligen Opfers niederlegen durch die heilige Communion.

O wie gern möchte ich dich nun in mein Herz aufnehmen als lieben Gast, um so reichlicher der Früchte des heiligen Opfers theilhaftig zu werden. Da ich es aber heute nicht kann, so erlaube, dass ich dich wenigstens geistlicher Weise empfange.

Ja, lieber Heiland, sieh gnädig auf mein inbrünstiges Verlangen, mich mit dir in dem heiligsten Sacramente wirklich zu vereinigen, und lass mir die Gnaden desselben gütigst zukommen, damit ich wenigstens im Geiste mit dir eins werde. Ich bereue und verabscheue von Grund des Herzens alle meine Sünden, und verspreche dir aufs neue, heute und allezeit alles sorgfältig zu vermeiden, was dir misfällig ist. Hilf du mir, o Jesus, stärke mich in der Stunde der Versuchung; entzünde und vermehre in mir das Feuer deiner Liebe, auf dass ich nur für dich und in dir lebe, und ich dein sei in Ewigkeit. Amen.

† Gebet des h. Ignatius.

Seele Christi, heilige mich!
Leib Christi, erlöse mich!
Blut Christi, tränke mich!
Wasser der Seite Christi, wasche mich!
Leiden Christi, stärke mich!
O gütiger Jesus, erhöre mich!
Verbirg in deinen Wunden mich!
Lass nimmer von dir scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich
Und heiße zu dir kommen mich,
Damit ich möge loben dich
Mit deinen Heiligen ewiglich! Amen.
(300 Tage Ablass.)

† Lob und Dank sei ohne End' dem allerheiligsten und göttlichen Sacrament! (100 Tage Ablass einmal des Tages.)

Nach der h. Communion.

Himmlischer Vater! siehe, nun haben wir dir deinen göttlichen Sohn dargebracht, den du aufs neue in die Welt gesendet, damit er als Opfer dir dargestellt werde. Nimm ihn auf mit jener Liebe, mit welcher du ihn im Himmel empfiengest und zur Rechten deiner Herrlichkeit Platz nehmen ließest, als er das große Werk der Erlösung vollbracht, und von dieser Erde glorreich wieder zu dir zurückkehrte. Mit welchem Wohlgefallen ruhten nicht damals deine Augen auf seinen heiligen Wunden, die er zum ewigen Zeichen der

vollbrachten Erlösung mit in den Himmel brachte. O mögen diese heiligen Wunden niemals vor deinen Augen verschwinden!

Im Namen dieses heiligen Opfers, o barmherzigster Gott, vergib uns die Sünden und Nachlässigkeiten, welche wir bei Anhörung dieses heiligen Opfers begangen haben. Im Namen und in Kraft dieses Opfers segne uns, himmlischer Vater, mit deinem göttlichen Segen; er geleite uns den ganzen Tag durch alle Gefahren und Leiden, durch alle Gelegenheiten, wo wir etwas zu deiner göttlichen Ehre thun können, und rüste uns mit Kraft aus, unser Leben ganz deinem heiligen Willen gleichförmig zu machen. Amen

Zum Schluss.

Tausend Dank dir, göttlicher Heiland, für deine Huld und Güte! Es war dir nicht genug, für uns Mensch zu werden, uns zu belehren, für uns zu sterben; du hast in deiner unendlichen Liebe Mittel und Wege gefunden, dein Leben unter uns fortzusetzen, und täglich unblutiger Weise dein Opfer unter uns zu erneuern und uns der Früchte deines Erlösungstodes theilhaftig zu machen. Wahrhaftig! du bist uns alles geworden: Bruder, Lehrer, Erlöser, Hoherpriester, unser Opfer, unsere Speise, unser Licht, unser Leben, unser Alles.

Ich danke dir nun von Herzen, dass du mich gewürdigt hast, diesem Werke deiner Liebe, dem hochheiligen Opfer beizuwohnen. Laß mich den

ganzen Tag eingedenk bleiben, daß ich diesen Morgen Zeuge deines Opfers gewesen, ja mit dir geopfert worden bin.

Gib mir, o Herr und Heiland, auch noch die Gnade, recht oft zu deinem Altare zurückzukehren und seiner Segnungen theilhaftig zu werden. O möchte doch kein Tag meines Lebens vergehen, wo ich nicht diesem heiligen Opfer beiwohne, damit ich so recht unter deinem Kreuze leben, beten, arbeiten, leiden und einst in seinem Schatten ruhen möge.

O Maria, du gnädige Jungfrau, empfiehl mich deinem göttlichen Sohne! Heiliger Joseph, Schutzpatron der Kirche, heiliger Schutzengel und alle Heiligen Gottes, bittet für mich, dass ich in der Gnade Gottes lebe und sterbe! Amen.





III. Beichtgebete.

1. Vor der h. Beichte.

Mein Gott und gütigster Vater! ich komme nun zu dir mit dem aufrichtigsten Willen, eine recht gute Beichte abzulegen, damit du mich wieder als dein liebes, dir wohlgefälliges Kind gnädig aufnehmest. Weil ich aber ohne deinen göttlichen Beistand nichts vermag, so bitte ich dich inständig, du wollest dich meiner erbarmen und den heiligen Geist mit seiner hilfreichen Gnade in mein armes Herz senden.

Komm, heiliger Geist, und erleuchte mich, damit ich meine Sünden recht erkennen, von Herzen bereuen, aufrichtig beichten und mich vollkommen bessern möge. Amen.

Vater unser 2c.

Gewissenserforschung. Hier erforsche nach der Anleitung deines Religionslehrers dein Gewissen und frage dich, ob, wie und wie oft du dich gegen die Gebote Gottes und der Kirche, in den sieben Hauptsünden, in den neun fremden Sünden u. s. w. durch Gedanken, Worte, Werke und Unterlassung versündigt hast.

Reue und Vorsatz. Erwäge nun andächtig, mein Kind, die Beweggründe der Reue, wie sie der Glaube dir an die Hand gibt:

1. Führe dir zu Gemüthe, wie du durch die Sünde verdient hast, von Gott in diesem und in jenem Leben gestraft zu werden. Denke an das, was die verdammten Engel und Menschen in der Hölle, oder auch an das, was die nicht ganz reinen Seelen im Fegfeuer leiden müssen. Ach, wie wäre es dir ergangen, wenn Gott dich ebenso gestraft hätte?

2. Stelle dir Jesus am Kreuze vor, wie er an Händen und Füßen angenagelt, mit Dornen gekrönt, ganz mit Wunden und Blut bedeckt, für dich leidet und stirbt. Sieh, mein Kind! das haben deine Sünden gethan; denn um deiner Sünden willen musste dein lieber Heiland so vieles leiden und am Kreuze sterben. Und es sollte dich nicht schmerzen, sie begangen zu haben?

3. Erinnere dich auch der so vielen und großen Wohlthaten, mit denen dich Gott überhäuft hat; wie er dir Leben, Gesundheit, Nahrung und Kleidung, gute Eltern und einen heiligen Schutzengel gegeben; wie du es ihm allein zu verdanken hast,

dass du ein Kind der heiligen katholischen Kirche bist. O wie hässlich hast du gehandelt, dass du diesen unendlich liebreichen Vater, der zugleich das höchste und schönste Gut ist, durch Sünden, vielleicht sogar durch schwere Sünden beleidigt hast!

Nachdem du dies alles reiflich erwogen hast, bete mit zerknirschtem Herzen:

O mein liebster Gott und Heiland Jesus Christus! sieh da zu deinen Füßen dein armes, sündiges Kind. Ach, wie muss ich mich vor deinen Augen schämen! Du hast mir so unaussprechlich viel Gutes erwiesen, bist selbst vom Himmel auf die Erde gekommen, und hast so viele und große Peinen für mich gelitten, endlich dein Leben für mich hingegeben; und ich war so undankbar und habe soviel Böses gegen dich gethan! Hättest du mich gestraft, wie du, gerechter Gott, die bösen Engel nach der ersten Sünde gestraft hast: ach, wie unglücklich wäre ich jetzt und in alle Ewigkeit! Du aber warst immer, und bis jetzt noch voller Liebe und Barmherzigkeit gegen mich, dein undankbares Kind. O mein liebster Jesus, wie sehr schmerzt es mich, dass ich dich so oft und schwer beleidigt habe! Wie sehr wünschte ich jetzt, dich, das höchste, liebenswürdigste Gut, immer vom Herzen geliebt zu haben! — Ich bitte dich demüthigst, mein Herr und Heiland, du wollest mir nun gütigst verzeihen und mich wieder in Gnaden aufnehmen. Ich hasse und verabscheue alle meine Sünden, und verspreche dir, mein Gott, mich von nun an wahrhaft zu bessern. Dich will ich künftig über

alles lieben, und alle Gelegenheit und Gefahr zur Sünde fliehen, damit ich nicht das Unglück habe, wieder in die alten Sünden zu fallen.

O heilige Jungfrau und Mutter Gottes, Maria! heiliger Josef, Pflegevater Jesu Christi! bittet jetzt für mich, damit ich diese heilige Beichte gut verrichte und Verzeihung meiner Sünde erlange. Steh mir auch bei, lieber heiliger Schutzengel, auf dass ich von dieser Stunde an nicht mehr sündige, sondern ein recht frommes Leben führe. Amen.

2. Im Beichtstuhle.

Ich armer sündiger Mensch klage mich an vor Gott, dem Allmächtigen, der allerseligsten Jungfrau Maria, allen Heiligen und ihnen, Priester an Gottes Statt, dass ich seit meiner letzten Beichte, welche vor . . . (so viel Tagen, Wochen, Monaten) geschehen ist, vielfach gesündigt habe. Insbesondere aber gebe ich mich folgender Sünden schuldig:

Jetzt beichte deine Sünden mit Zahl und Umständen, insofern es nothwendig ist, und beschließe die Beichte also:

Ich klage mich auch an über alle Sünden meines früheren Lebens, besonders gegen das . . . (erste, zweite ꝛc.) Gebot Gottes. Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid und reuen mich vom Grunde meines Herzens. Ich nehme mir ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen und alle Gelegenheiten zur Sünde sorgfältig zu

meiden. Ich bitte um eine heilsame Buße, und um die priesterliche Lossprechung, wenn Ew. Hochwürden mich derselben für würdig halten.

---

3. Nach der h. Beichte.

Nach der heiligen Beichte gehe an einen Platz in der Kirche, wo du ungestört beten kannst: knie daselbst nieder und verrichte andächtig das folgende Gebet:

Ewiger Dank und Preis sei dir für deine Erbarmung, o Gott der Güte und Barmherzigkeit! Du hast nicht den Tod des Sünders gewollt, du hast nicht verschmäht meine Reue, sondern mit Vaterliebe mich wieder aufgenommen und durch das heilige Sakrament der Buße mir alle meine Sünden vergeben. Zerrissen sind die Bande, welche mich an das Verderben fesselten; ich bin in die Freiheit deiner Kinder wieder eingesetzt und mit deinem Himmelsfrieden beseligt. Diese Freiheit, diesen Frieden will ich nicht wieder verlieren. Von diesem Augenblicke an will ich dich, o mein Erbarmer, ewig lieben und, so gut es mir möglich ist, durch wahren Eifer, durch kindlichen Gehorsam, durch fromme Ergebenheit in deinen heiligen Willen, durch sorgfältige Wachsamkeit über mich und meine Sinne und durch treue Erfüllung meiner Pflichten das ersetzen, was ich in unglücklicher Verblendung und Nachlässigkeit versäumt habe.

Aufrichtig ist dieser Vorsatz; aber ich weiß dabei aus Erfahrung recht wohl, daß ich auf mich

nicht vertrauen kann. Ich kenne meine große Schwäche; aber dieses soll mich nicht entmuthigen, nicht verzagt oder kleinmüthig machen. Antreiben soll dieses mich vielmehr, allein auf dich, Allmächtiger, mein Vertrauen zu setzen. Du kannst, du willst mir helfen. Du hast das Wollen gegeben, gib auch das Vollbringen. Unterstütze mich im Kampfe gegen die Sünde; gib mir Kraft gegen die Versuchung, Stärke gegen meine bösen Neigungen und Hilfe gegen alle Feinde meiner Seele, damit ich im Guten beharre.

Heilige Maria! die du so vielen Sündern nicht nur die Gnade einer wahren Buße und Bekehrung, sondern auch die Gnade der Beharrlichkeit im Guten von Gott erbeten hast: ich bitte dich demüthig, erlange auch mir diese unschätzbare Gnade, damit ich demjenigen, was ich deinem göttlichen Sohne bei meiner heutigen Beichte versprochen habe, mit unverbrüchlicher Treue nachlebe und durch keine Sünde mehr von ihm abweiche. Amen.

Heiliger Schutzengel und ihr Heiligen Gottes alle! stehet mir bei durch eure kräftige Fürbitte in den vielen Versuchungen und Anfechtungen dieses Lebens. Erfleht für mich die Gnade der Beharrlichkeit im Guten, dass nicht Trübsal, Angst, Hunger, Blöße, Gefahr, Verfolgung, Schwert, dass nicht Leben oder Tod oder irgend ein Geschöpf es vermag, mich zu trennen von der Liebe Gottes, die da ist in Christus, unserm Herrn.

Hier kann das **Bußgebet** folgen, insofern es so auferlegt ist, daß es gleich nach der Beichte ver-

richtet werden kann. Diese Buße gehört mit zum Sacramente; deshalb hat sie mehr Kraft und Wirkung als andere gute Werke, und tilgt mehr Strafen unserer Sünden als andere schwerere, freiwillig übernommene Bußwerke. Man hüte sich daher nur ja vor Versäumnis! — Nachher bete:

Nimm an, o Herr, diese meine Buße, die ich mit den Verdiensten deines Lebens und Sterbens, mit den Leiden aller heiligen Märtyrer und mit den frommen Werken aller heiligen Büßer auf Erden vereinige. Zugleich will ich alle Leiden, Entbehrungen und Trübsale, die dein göttlicher Rathschluss mir in meinem Leben gesandt hat und weiterhin noch senden wird, in gehorsamer Ergebenheit als wohlverdiente Strafe anerkennen und annehmen. Du hast, o Jesus, all meine Sünden nun in den Tiefen deiner heiligen Wunden verborgen, daß sie nimmermehr vor deinem strengen Gericht erscheinen werden. Ich danke dir in Ewigkeit für all deine Huld und Gnade, ganz besonders aber für die Einsetzung dieses trostreichen Sakramentes der Buße, worin ich nun Verzeihung meiner Schuld, Frieden des Herzens und Kraft zum Guten gefunden habe. Lob und Dank sei dir dafür in Ewigkeit! Mögen alle Heiligen und Engel im Himmel in dieser Danksagung mir beistehen! Amen.



IV. Communiongebete.

Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! der du dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast für unsere Sünden, und dich uns heute hingeben willst zur Speise und Stärkung unserer Seele: sieh, wir folgen deiner liebreichen Einladung und treten hin zu deinem himmlischen Gastmahle. Aber wir kommen zu dir mit Furcht und Zittern, nicht vertrauend auf unser Verdienst, sondern nur auf deine Barmherzigkeit. Denn wir erkennen, dass wir oft und vielfach gesündigt und deiner Gnade uns unwürdig erwiesen haben. Du aber, barmherziger Heiland, willst nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe. Wir kommen also zu dir, von Reue über unsere Sün-

den durchdrungen, aber auch erfüllt von Vertrauen auf deine Erbarmungen. Komm uns mit deiner Gnade zu Hilfe und nimm weg von uns, was dir an uns missfällig ist, auf dass wir, gereinigt an Leib und Seele, würdig werden, zu deinem heiligen Tische hinzuzutreten. Durch die Verdienste dieses heiligen Opfers deines Leibes und Blutes, welches dir jetzt auf dem Altare durch die Hände des Priesters dargebracht wird, verleih uns die Gnade, dass wir diesen deinen heiligen Leib und dein kostbares für uns vergossenes Blut unter der geheimnisvollen Brotesgestalt würdig genießen, daß wir zu diesem himmlischen Gastmahle hintreten mit einem lebendigen Glauben, mit gebührender Ehrfurcht und mit herzlicher Andacht, und dass wir die beseligenden Wirkungen deiner Gegenwart in uns erfahren mögen; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Glaube und Anbetung.

℣. O großer Gott, unser Herr und Heiland Jesus Christus! wir glauben, dass du im allerheiligsten Altarssakramente unter der Gestalt des Brotes wahrhaft, wirklich und wesentlich, als Gott und Mensch, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut gegenwärtig bist. Unsern leiblichen Augen bist du zwar verborgen; aber mit den Augen des Glaubens sehen wir dich klar und unbezweifelt.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir halten für gewiss und glauben fest, dass du in diesem heiligen Sacramente derselbe bist, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste als einiger Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit; der vor Zeiten aus Liebe zu uns und allen Menschen herabgestiegen und Mensch geworden ist; der um unseres Heiles willen am Kreuze gestorben, vom Grabe wieder auferstanden und glorreich gen Himmel aufgefahren ist; der einstens mit großer Herrlichkeit wiederkommen wird, um uns und die ganze Welt zu richten. — Unerforschlicher! wer kann die Tiefen deiner Weisheit und Allmacht begreifen? wer den Abgrund deiner Liebe ermessen? Kein Mensch vermag es; indessen glauben wir, glauben wir fest und unerschütterlich an dein göttliches, unfehlbares Wort.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, dass das allerheiligste Altarssacrament das Himmelsbrot ist, welches du einstens den Jüngern und in den Jüngern uns allen verheißen hast.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, dass dein heiliger Leib wahrhaftig eine Speise, und dein heiliges Blut wahrhaftig ein Trank ist.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, dass es derselbe Leib ist, den du hingegeben hast in den Tod als Opfer für die Sünden der Welt.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. Wir glauben, dass du dein Fleisch und Blut in diesem heiligen Sacramente uns hingeben willst, um unsere Seelen zu nähren und zu stärken für das ewige Leben.

℟. Vermehre unsern Glauben, o Jesus!

℣. In diesem Glauben, o wahrhaft gegenwärtiger Jesus, beugen wir unsere Knie vor dir und beten dich mit tiefster Demuth und Ehrfurcht an als unsern Herrn und Gott, unsern Erlöser und Seligmacher. Wir beten an deinen heiligen Leib und deine heilige Seele, dein heiliges Fleisch und Blut, deine Gottheit und Menschheit. O, dass alle Menschen dich in diesem allerheiligsten Sacramente so erkennen, ehren, lieben und anbeten möchten, wie dich deine Auserwählten erkennen, ehren, lieben und anbeten im Himmel! — ℟. Amen.

Hoffnung und Aufopferung.

℣. O Jesus, unsere Hoffnung und Zuversicht! wir erheben unsere Herzen zu dem allerheiligsten Sacramente, in welchem du die Wunder deiner Liebe eingeschlossen hast. Da finden wir deine unendliche Gütigkeit, welche uns helfen will; da erkennen wir deine Allmacht, welche uns helfen kann; da hören wir deine liebevolle Stimme, welche uns zuruft: „Kommet zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." Da ist dein kostbares für uns vergossenes Blut; da ist dein lieberfülltes Herz, welches Tag und Nacht zu Gott dem Vater um Gnade und Barmherzigkeit für uns ruft. O

Jesus, unser Heil! wir hoffen von dir vollkommene Vergebung aller unserer Sünden.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir beständige Gnade, dich niemals zu verlassen und nie wieder zu sündigen.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir Trost und Hilfe in allen Gefahren und Mühseligkeiten dieses Lebens.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen von dir die Gnade, nach gründlicher Tugend zu streben, in beständiger Vereinigung mit dir zu leben und dereinst getrost zu sterben.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. Wir hoffen, in dir ewig selig zu werden und dich von Angesicht zu Angesicht in deiner Herrlichkeit zu schauen.

℟. Stärke unsere Hoffnung, o Jesus!

℣. In dieser Hoffnung, o liebreicher Jesus, opfern wir dir auf all unser Wünschen und Verlangen, all unser Denken und Empfinden, unsere Kräfte und unsere Sinne, unsern Leib und unsere Seele. Herrsche und regiere du über uns nach deinem göttlichen Wohlgefallen. Alles, was du uns zuschickst, soll uns lieb und angenehm sein; denn wir suchen nichts anderes als dich, und wünschen nichts im Himmel und auf Erden außer dir, o du Gott unseres Herzens! Imgleichen opfern wir dir auf die Anliegen unserer Eltern

und Geschwister, unserer Freunde und Wohlthäter und aller derjenigen, für welche du willst, dass wir beten sollen. Nimm sie alle auf in die Kraft und Wirkung dieses heiligen Sacramentes, auf dass sie in der beständigen Hoffnung auf deine Verheißung sich deines Schutzes und deiner Führung erfreuen mögen.

℟. Auf dich hoffen wir, — göttlicher Heiland; wir werden in Ewigkeit nicht zuschanden werden. Amen.

Liebe.

℣. O Jesus, unser höchstes und ewiges Gut, unsere Freude und Seligkeit, unser Gott und Erlöser! wir grüßen und umfangen dich in diesem allerheiligsten Sacramente, in welchem du dich selber mit all deiner Liebe und Barmherzigkeit verborgen hast. Da liebst du uns, wie du uns einst bis in den Tod geliebt hast; denn da willst du dich selber uns geben mit Fleisch und Blut und mit allem, was du bist in deiner Gottheit und Menschheit. Wie sollen wir diese Liebe dir vergelten?

℟. Laß uns dich wieder lieben, o Jesus! — dich lieben über alles!

℣. Ach, dass wir doch immer dich geliebt, dich allein gesucht, nach dir allein verlangt hätten! Wir bereuen jeden Gedanken, jedes Wort, jeden Schritt, der nicht zu deiner Ehre war, vielleicht sogar von deiner Liebe uns abwandte. Denn dich wollen wir lieben über alles, o Gott, dich, dessen Natur Güte, dessen Wille Allmacht, dessen

Werk Erbarmung ist. Von dir hat alle Schönheit ihren Ursprung, von dir alles Licht seine Klarheit, von dir alle Ehre ihre Herrlichkeit; von dir alle Freude ihre Süßigkeit, von dir alles Gute seinen Wert und Preis. Wir lieben dich, o Jesus, unser Heiland und Erlöser, und verlangen dich immer mehr zu lieben.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich, weil du bist unser Herr und Schöpfer, unser Gott und unser höchstes Gut.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich, weil du uns so sehr geliebt und aus Liebe zu uns den schmerzvollen Tod erlitten hast.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir lieben dich um der unendlichen Liebe willen, welche dich angetrieben hat, dich selbst uns in diesem heiligen Sacramente als Sühnopfer für unsere Sünden und als Speise für unsere Seele hinzugeben.

℟. Entzünde unsere Liebe zu dir, o Jesus!

℣. Wir verlangen dich zu lieben, wie die Heiligen im Himmel, wie die Seraphim an deinem Throne, und wie die allerseligste Jungfrau, deine gebenedeite Mutter. Wir begehren dich zu lieben jetzt und allzeit und in Ewigkeit, einzig so, wie du von uns geliebt sein willst, und einzig darum, weil du bist unser Gott, unser Leben und unsere Seligkeit.

℟. Jesus! dir leben wir; — Jesus! dir sterben wir; — Jesus! dein sind wir im Leben und im Tode.

Demuth und Verlangen.

℣. Unser Herz ist bereit, o Herr und Heiland, dich aufzunehmen; es verlangt nach dir, wie das dürre Land nach dem Regen verlangt; wie der Hirsch nach der Wasserquelle, so dürstet nach dir unsere Seele. Wie aber dürfen wir es wagen, dich, o Jesus, in die Wohnung unseres Herzens einzuladen? Wer bist du, o Herr, und wer sind wir? — Du bist der unendliche Gott; wir sind Staub und Nichts! Du bist unser allmächtiger Schöpfer; wir sind deine Geschöpfe, das Werk deiner Hände! Du bist der König des Himmels und der Erde, der Heilige der Heiligen, der große, starke und unermeßliche Gott; wir sind schwach und arm, wir sind elende Sünder, die deinen Zorn verdient haben.

℟. O Herr! wir sind nicht würdig, — dich aufzunehmen in unser Herz.

℣. Aber du rufst uns, darum kommen wir; du verlangst nach uns, darum eilen wir zu dir hin. Im Vertrauen auf deine Güte und Barmherzigkeit folgen wir deiner liebreichen Stimme, welche uns zum Tische deines himmlischen Gastmahles ladet. Wir kommen als Matte und Hungernde zu dir, dem Brote des Lebens.

℟. O Jesus, — in unserer Schwachheit stärke uns!

℣. Wir kommen als Unreine zu dir, der Quelle der Heiligkeit.

℟. O Jesus, — von jedem Makel der Sünde reinige uns!

℣. Wir kommen als Kranke zu dir, dem Arzte der Seelen.

℟. O Jesus, — von all unserer Gebrechlichkeit heile uns!

℣. Wir kommen als Blinde zu dir, dem Lichte der ewigen Klarheit.

℟. O Jesus, — in unserer Blindheit erleuchte uns!

℣. Wir kommen als Arme und Dürftige zu dir, dem Herrn des Himmels und der Erde.

℟. O Jesus, — in unserer Armuth erbarme dich unser!

℣. Ach, komm uns zuvor mit den Segnungen deiner Süßigkeit, damit wir dich würdig empfangen mögen. Alles, was in uns ist, verlangt nach dir, und nichts begehren wir außer dir. Komm und stille die Sehnsucht unseres Herzens; umfange unsere Seele, und wir sind getröstet; wohne in uns, und wir besitzen alles; bleibe in uns, und wir sind selig! Komm, o Jesus, und nimm uns ganz für dich; denn dir geben wir unser Herz und alles, was wir sind und was wir haben.

℟. O Jesus! sei uns gnädig; — o Jesus! sei uns barmherzig; — o gütigster Jesus! verzeih uns unsere Sünden, — und heilige uns zum Genusse deines Leibes und Blutes!

℣. Ihr Seligen Gottes alle, ihr besonders unsere heiligen Patrone! bittet für uns, dass wir würdig empfangen unsern Gott, unsern Heiland

und Seligmacher, die Glorie des Himmels, die Freude der Engel, das Licht der Ewigkeit. — Bitte für uns, Königin aller Heiligen, unsere gütige Mutter, die du den Heiland uns geboren hast! — Bitte für uns, o allerseligster Joseph, der du denselben Jesus, welchen wir zu empfangen uns nun bereiten, so oft auf den Armen getragen und an dein Herz gedrückt hast! — Bittet für uns, ihr heiligen Engel alle, ihr besonders, unsere heiligen Schutzengel, und begleitet uns zum Tische unsers Herrn, damit wir, von eurer Ehrerbietung erfüllt, hinzutreten und von eurer Liebe entzündet nun empfangen unsern Heiland Jesus Christus, mit dem wir begehren zu leben und zu sterben. — ℟. Amen.

Sollte die heilige Communion dann noch nicht ausgetheilt werden, so verrichte stille Gebete.

An manchen Orten werden vor Austheilung der heiligen Communion folgende Tugendacte vorgebetet, welche du im Herzen andächtig mitbeten mögest.

Glaube. O mein Jesus! ich glaube fest alles, was du geoffenbart hast; besonders glaube ich, dass du wahrhaft gegenwärtig bist in dem heiligsten Sacramente des Altars, weil du, die ewige und unfehlbare Wahrheit, dieses gesagt hast.

Hoffnung. O mein Jesus! ich hoffe auf dich; ich hoffe von dir zu erlangen, kraft dieses heiligen Sacramentes, die ewige Seligkeit, sowie auch alles, was mir dazu nothwendig und nütz-

lich ist, weil du, allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott, dieses versprochen hast.

Liebe. O mein Jesus! ich liebe dich von ganzem Herzen, über alles, weil du bist das allerhöchste und liebenswürdigste Gut.

Reue. O mein Jesus! alle meine Sünden bereue ich von ganzem Herzen, weil ich dadurch dich, meinen gütigsten Gott, den ich über alles liebe, erzürnt und beleidigt habe.

Anbetung. O mein Jesus! ich bete dich an in diesem heiligsten Sacramente als meinen Herrn und Gott, meinen Erlöser und Seligmacher.

Demuth. O mein Jesus! ich bin nicht würdig, dass du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Verlangen. O mein Jesus, mein Heiland und Erlöser, mein Gott und Alles! ich verlange nach dir, komm, suche mich heim und stärke mich in deiner Gnade, o Jesus! Amen.

Bei der h. Communion.

Gehe demüthig, mit vor der Brust gefalteten Händen, zum Tische des Herrn. Kannst du nicht sogleich zur Communionbank treten, so knie nieder und bete in deinem Herzen:

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner!

O Herr! ich bin nicht würdig, dass du eingehest unter mein Dach; aber sprich nur ein Wort, uud meine Seele wird gesund.

Empfange ehrerbietigst das allerheiligste Sacrament; bete sogleich Jesus in deinem Herzen an:

O mein Jesus! ich bete dich an; sei tausendmal gegrüßt und willkommen! An dich, o unfehlbare Wahrheit, glaube ich; auf dich, o unendliche Gütigkeit, hoffe ich; dich, meinen Gott und Herrn, liebe ich über alles.

Unter solchen Gebeten gehe mit möglichster Sammlung und Ehrerbietigkeit an deinen Platz zurück.

Nach der h. Communion.

Gleich nach dem Empfange der heiligen Communion suche wenigstens eine Zeitlang innerlich zu beten; begrüße den Heiland, der in dein Herz eingekehrt ist; bete ihn an, weihe dich ihm zum Opfer und bitte ihn um reichliche Gnade. Hernach verrichte bis zum Beginn des Wechselgebetes stille Gebete.

Aufopferung und Anbetung.

℣. Der Leib unseres Herrn Jesus Christus bewahre unsere Seele zum ewigen Leben. — ℟. Amen.

℣. Herr Jesus Christus! wie sollen wir dir die übergroße Wohlthat vergelten, welche du heute uns erwiesen hast? Bei andern Wohlthaten spendest du uns bloss deine Gaben; in dem Sa-

cramente deines heiligen Leibes und Blutes aber hast du uns nun das höchste aller Güter, dich selbst gegeben. Die Himmel loben dich für diese Wohlthat und staunen über das Wunder deiner Barmherzigkeit, und der Mensch nimmt es an sich wahr, wie du ihn mit deiner Gnade heimsuchst.

R. Herr Jesus! — wir beten dich an.

V. Du bist nun in Wahrheit bei uns eingekehrt.

R. Herr Jesus! — wir beten dich an.

V. Du lebst jetzt in uns; o lebe nur du in uns!

R. Herr Jesus! — wir beten dich an.

V. Erfülle uns ganz mit dir, damit wir, deiner heiligen Gegenwart nun gewürdigt, dich ewig im Herzen bewahren, und nichts an- und aufnehmen, was dir missfallen und unsere Seelen verunreinigen könnte.

R. Dein sind wir, — dein bleiben wir, o Jesus!

V. O könnten auch wir alle stets mit deinem Apostel sagen: „Ich lebe; doch nicht ich, sondern Christus lebt in mir! Nichts soll mich trennen von der Liebe Christi, weder Trübsal noch Angst, weder Verfolgung noch Schwert!"

R. Dein sind wir, — dein bleiben wir, o Jesus!

V. Ja, dein sind wir, o Jesus! o halte uns nun mit deiner Gnade fest! Gib, dass wir jederzeit die Gefahren sehen, welche uns von dir trennen könnten, und dass wir sie dann auch entschieden

meiden. Lass uns stets deiner heiligen Gegenwart eingedenk sein, damit unser Wandel ein Wandel im Himmel sei.

℟. Dir leben wir, — dir sterben wir, o Jesus!

℣. Herrsche in uns, o Jesus! Du bist unser König und Herr! Regiere unsern Willen, dass wir nichts verlangen und wünschen, als was dir gefällt. Mache uns würdig deiner Herrlichkeit, mit welcher du uns nach diesem Leben voll des Kampfes und der Trübsal belohnen willst; der du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. — ℟. Amen.

Bitte um Segen.

℣. Wir haben gefunden, den unsere Seele liebt! wir wollen ihn halten und nicht von uns lassen. Wir lassen dich nicht, o Jesus, bis du uns gesegnet hast. Segne denn, o Herr, unsern Leib und unsere Seele. Segne unser Gedächtnis, unsern Verstand und unsern Willen. Segne alle unsere Gedanken, Worte und Werke. Segne alle unsere Arbeit und Mühe. Segne die ganze Zeit unseres Lebens, damit wir in deinem Dienste beständig verharren bis an unser Ende.

℟. Erhöre, — segne uns, o Jesus!

℣. Alles, was wir hinfort denken und reden, was wir thun und leiden werden, soll nur zu deiner größern Ehre gedacht und geredet, gethan und gelitten sein. Gib uns nur die Gnade, alles auf solche Weise zu denken und zu reden, zu thun und zu leiden, wie es dir, o Gott, wohlgefällig ist.

℟. Erhöre, — segne uns, o Jesus!

℣. Segne uns im Leben, segne uns im Sterben. Bewahre uns vor einem jähen, unversehenen Tode. Beschütze uns wider alle Anfechtungen des bösen Feindes. Lass uns nicht sterben ohne würdigen Empfang der heiligen Sacramente; durch die Kraft derselben stärke uns alsdann in den Schmerzen des Leibes und rette uns aus den Gefahren der Seele, damit wir in deiner Gnade leben und sterben.

℟. Erhöre, — segne uns, o Jesus!

℣. Segne, gütigster Heiland, auch unsere lieben Eltern, welche an diesem Tage die reinste Freude empfinden, weil du, großer Gott, in das Herz ihres Kindes eingekehrt bist. Vergilt ihnen, was sie uns an Leib und Seele Gutes erwiesen haben; segne sie in ihren Arbeiten und Unternehmungen, hilf ihnen bei der Erfüllung ihrer schweren Pflichten, und lass sie dereinst mit all den Ihrigen zu deiner beseligenden Anschauung gelangen.

℟. Wir bitten dich, — erhöre uns, o Jesus!

℣. In dieses Gebet schließen wir ein unsere Seelsorger, Lehrer, Wohlthäter und Verwandten. Herr! du hast uns heute dich selbst geschenkt; was könntest du uns da abschlagen? — Darum sprechen wir mit Vertrauen:

℟. Wir bitten dich, — erhöre uns, o Jesus!

℣. Erbarme dich, du Heiland aller, auch jener, welche von unsern Verwandten, Wohlthätern und Freunden aus diesem Leben geschieden sind. Lass sie heute, wo wir dich (zum erstenmal) im Herzen

besitzen, dich in der ewigen Seligkeit besitzen, damit sie mit deinen Heiligen im Himmel dich ewig loben und preisen; der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste wahrer Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. — R. Amen.

(Zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses beten nun alle miteinander, kniend, folgendes Gebet:)

Sieh, o gütigster — und süßester Jesus, — vor deinem Angesichte — werfe ich mich auf die Knie nieder, — und bitte und beschwöre dich — mit der heißesten Inbrunst meiner Seele: — durchdringe mein Herz — mit den lebhaftesten Gefühlen — des Glaubens, — der Hoffnung und der Liebe, — und verleihe mir — eine wahre Reue über meine Sünden — mit dem unerschütterlichen Willen, — mich zu bessern, — indem ich mit inniger Rührung — und tiefem Schmerze meiner Seele — deine fünf Wunden betrachte, — und dabei beherzige, — was von dir, — o guter Jesus, — der Prophet David geweissagt hat: — „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; — sie haben all meine Gebeine gezählt."

Vollkommener Ablaß, der auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden kann, für alle Gläubigen, welche nach würdiger Beichte und heiliger Communion vorstehendes Gebet, kniend vor einem Crucifixbilde, wahrhaft reumüthig und andächtig verrichten und außerdem noch für die Anliegen der

heiligen Kirche beten. — Um letzterer Bedingung zu genügen, kann folgendes Gebet dienen.

℣. Gott, du höchster Hirt und Vater der Gläubigen! der du durch deinen Geist den ganzen Leib der Kirche leitest und heiligst, und durch Jesus Christus die Herrlichkeit deines Namens allen Völkern kund gemacht hast: erhalte und befördere das Werk deiner Erbarmung, damit deine Kirche in allem Guten wachse, über die ganze Erde sich ausbreite und in dem Bekenntnisse deines Namens standhaft verharre. — Dass du deine heilige Kirche behüten und erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

℣. Allmächtiger, ewiger Gott! der du alle zur Seligkeit berufen, und nicht willst, dass einer verloren gehe: sieh gnädig auf die Seelen herab, welche die Arglist des bösen Feindes betrogen hat. Verleihe den Christen, dass sie alle Spaltungen aufheben, alle Irrthümer ablegen, zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren und durch treue Befolgung derselben das ewige Leben erlangen. — Dass du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen und bekehren wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser &c. Gegrüßet &c. Ehre sei &c.

℣. O Gott! der du den Frieden gibst und die Einigkeit liebtest: verleih allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht im Guten; entferne alle Kriege, Unruhen und Zwistigkeiten, damit deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens dir dienen mögen.

Dass du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

℣. Höchster und ewiger Hirt, Jesus Christus! wir empfehlen dir unsern heiligen Vater, den Papst N. N., deinen Stellvertreter auf Erden. Erhöre seine Gebete und erfülle seine Wünsche, die deine Ehre und das Beste der Kirche bezwecken. Leite, erleuchte, stärke, vertheidige und unterstütze ihn, damit er der Kirche jederzeit würdig vorstehe. — Dass du den apostolischen obersten Hirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest.

℟. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ehre sei ꝛc.

℣. O Gott der Erbarmungen! wir haben nun nach unsern schwachen Kräften alles erfüllt, was zur Erlangung des Ablasses vorgeschrieben war; lass uns denn durch deine unendliche Güte desselben theilhaftig werden, und was uns von dem erforderlichen Bußeifer noch abgeht, das ersetze durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes Jesus Christus, durch die Genugthuungen und Fürbitten der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, damit wir künftig frei von dem Makel der Sünde treu dir dienen und in deiner Gnade bis ans Ende standhaft verharren. — ℟. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und lass mein Rufen zu dir kommen.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit.

℟. Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.



V. Verschiedene Gebete.

1. Zur seligsten Jungfrau.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach dieser Verbannung zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

† Gebet des h. Bernhard.

Gedenke, o mildeste Jungfrau Maria, von Ewigkeit ist's unerhört, dass einer, der zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gebeten, von dir sei verlassen

worden. Von diesem Vertrauen beseelt, eile ich zu dir, Jungfrau der Jungfrauen, Mutter; zu dir komme ich, vor dir stehe ich seufzend als Sünder. O verschmähe nicht meine Worte, du Mutter des Wortes, sondern höre sie gnädig an und erhöre mich. Amen. (300 Tage Ablass.)

2. Zum h. Josef.

Heiliger Josef, du getreuer Diener Gottes! du hast durch deine Frömmigkeit und Tugend das Glück gehabt, mit Jesus und Maria zu leben, und unter ihrem Beistande zu sterben. Dein Beispiel sei mir ein mächtiger Antrieb, den Willen Gottes allzeit gewissenhaft und treu zu erfüllen; so keusch, so fromm, so gerecht, so arbeitsam, so geduldig, so dienstfertig und so liebreich zu sein, wie du es warst. Der Gehorsam gegen die Gebote Gottes und die Befehle meiner Eltern und Lehrer, die seine Stellvertreter auf Erden sind, sei meine Herzensfreude, mein liebstes Geschäft auf Erden. Erbitte mir bei dem, der einst dein Pflegesohn auf Erden war, und jetzt alle Gewalt im Himmel und auf Erden hat, die Gnade eines tugendhaften Lebens und eines seligen Endes, damit ich ihn mit dir in alle Ewigkeit loben und preisen möge. Amen.

3. Gebet zum h. Aloysius.

Heiliger Aloysius, Muster und Vorbild wahrer Reinigkeit und eines gottgefälligen Lebens! mit inniger und ehrfurchtsvoller Ergebenheit, und mit heißem Verlangen, deiner Keuschheit und Un-

schuld nachzufolgen, erwähle ich dich heute zu meinem besonderen Schutzheiligen und Fürsprecher bei Gott. Sieh, ich bin fest entschlossen, deinem schönen Wandel auf Erden als meinem erhabenen Vorbilde nachzuleben und nie in eine Sünde, besonders eine schwere, bedachtsam einzuwilligen. Vorzüglich aber nehme ich mir vor, nie mit einem Gedanken, Worte oder Werke etwas zu thun oder zuzulassen, was der Keuschheit zuwider wäre.

Ich bitte dich deshalb vertrauensvoll, o unschuldiger Jüngling, heiliger Aloysius, du wollest mich heute zu deinem Schutzkinde annehmen, und mir in allen Gefahren und Versuchungen des Lebens beistehen. Bitte also für mich, dass ich überall in der Furcht des Herrn lebe, meine Sinne in strenger Zucht bewahre, nie etwas Unanständiges begehe, rede oder denke, sondern, durch deine glänzenden Beispiele aufgemuntert, alle Anfechtungen zur Sünde muthig bekämpfe, die Reinigkeit des Herzens sorgfältig pflege, und zu immer höherer Vollkommenheit und Liebe Gottes gelange. Lass nicht nach, bei Gott Fürsprache einzulegen, bis du meine Seele dahin gebracht hast, wo ich dich in deiner Herrlichkeit sehen und die Krone der Unsterblichkeit empfangen werde, um mit dir den barmherzigen Gott durch alle Ewigkeit zu lieben und anzubeten. Amen.

4. Zum h. Schutzengel.

O du mein treuester Freund und sorgfältigster Führer, den mir Gott zu meinem Schutze gegeben hat! wie könnte ich dir genügend danken

für deine Liebe, für die unzähligen mir erwiesenen Wohlthaten? Du wachest um mein Nachtlager, wendest ab die gegenwärtigen Gefahren und schützest mich, wenn ich strauchle, mahnst mich zur Buße nach dem Falle, und führst mich zur Versöhnung mit Gott. Verzeihe meinem Leichtsinne, dass ich dir so oft nicht folgte, dich so oft durch meinen Ungehorsam betrübte. Ziehe darum deine Hand von mir nicht ab; fahre fort, mich ferner zu leiten und zu beschützen. Lass meine Seele nicht in den Tod der Sünde fallen. Ich will dein gutes Pflegekind werden; will zu jeder Zeit sittsam, fleißig und gehorsam sein. Besonders will ich mich vor aller Unlauterkeit sorgfältig hüten, und niemals etwas ansehen oder reden, anhören oder thun, noch geschehen lassen, was mir meine Unschuld rauben könnte.

Heiliger Schutzengel! dir empfehle ich mich jetzt und immer. Bewahre mein Herz rein für Jesus, meinen Erlöser, damit ich jetzt tugendhaft lebe, und einst an deiner Hand hingeführt werde zu Gott in die ewige Freude des Himmels. Amen.

5. Zum h. Namenspatron.

Heiliger Namenspatron! dein Name wurde mir in der heiligen Taufe gegeben, damit ich recht oft an dich denken, und mich bemühen möchte, auch so fromm zu sein wie du. Du hattest Gott so lieb; dein einziges Verlangen war, seinen Willen zu erfüllen und ihm wohlzugefallen. So giengest du durch Jesus in den Himmel ein.

Zu dir möchte auch ich einst gelangen in den Himmel. Allein ich habe bisher deinem Tugendbeispiele so wenig nachgestrebt. Ich wurde so oft bei deinem Namen genannt, und dachte nicht einmal daran, dass man mich dadurch an dich erinnern und aneifern will, fromm zu sein! Ich ließ mir am Namenstage wohl auch Glück wünschen; aber man hätte mich viel mehr bedauern sollen, dass ich dir so wenig ähnlich bin, und deinen Namen zu tragen gar nicht verdiene.

Ich will nun eifriger werden, nicht mehr so träg im Guten sein. Wenn es mir auch noch so hart ankommt, ich will doch aus Liebe zu Gott mir Mühe geben, diese böse Gewohnheit . . . aufzugeben, und diese Tugenden . . . mit Gottes Gnade zu üben.

Dir empfehle ich mich, o Heiliger Gottes! nimm mich als dein Pflegekind an, und bete für mich, dass ich jetzt schon zu den wahren Jüngern Jesu gehöre, und einst in die selige Gemeinschaft aller Heiligen im Himmel gelange, durch Jesus, meinen Erlöser. Amen.



II. Theil.

Gesänge.

I. Die Responsorien beim heil. Amte.

1. Bei den Orationen.

Priester: Dóminus vobíscum.	Der Herr sei mit euch!
Volk: Et cum spíritu tuo.	Und mit deinem Geiste!
Pr.: Per ómnia sáecula saeculórum.	Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
V.: Amen.	Amen.

2. Beim Evangelium.

Pr.: Sequéntia sancti Evangélii secúndum Mattháeum.	Folgendes aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
V.: Glória tibi, Dómine.	Ehre sei dir, o Herr!

3. Bei der Präfation.

Pr.: Per ómnia sáecula saeculórum.	Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
V.: Amen.	Amen.
Pr.: Dóminus vobíscum.	Der Herr sei mit euch!
V.: Et cum spíritu tuo.	Und mit deinem Geiste!
Pr.: Sursum corda.	Erhebet eure Herzen!
V.: Habémus ad Dóminum.	Wir haben sie zum Herrn erhoben.
Pr.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.	Lasset uns Dank sagen dem Herrn!
V.: Dignum et justum est.	Das ist würdig und recht!

4. Beim Pater noster.

Pr.: Per ómnia sáecula saeculórum.	Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
V.: Amen.	Amen.
Pr.: Et ne nos indúcas in tentatiónem.	Und führe uns nicht in Versuchung.
V.: Sed líbera nos a malo.	Sondern erlöse uns von dem Übel.

5. Beim Pax Domini.

Pr.: Per ómnia sáecula saeculórum.	Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
V.: Amen.	Amen.
Pr.: Pax Dómini sit semper vobíscum.	Der Friede des Herrn sei allzeit mit euch!
V.: Et cum spíritu tuo.	Und mit deinem Geiste!

6. Beim Ite missa est.

Pr.: Ite missa est.	Geht! Es ist vollbracht!
V.: Deo gratias.	Gott sei Dank!

In der Osterwoche:

Pr.: Ite missa est, allelúja, allelúja.	Geht! Es ist vollbracht! Alleluja! Alleluja!
V.: Deo grátias, allelúja, allelúja.	Gott sei Dank! Alleluja! alleluja!

In der Advent- und Fastenzeit.

Pr.: Benedicámus Dómino.	Lasst uns Gott lobpreisen!
V.: Deo grátias.	Gott sei Dank!



II. Meßgesänge.

1. Singmesse.

1. Aus der Tiefe rufen wir zu dir.

(Zum Kyrie.)

1. Aus der Tiefe — Rufen wir zu dir; — Herr und Vater, aller Vater, — Sieh, wir fleh'n voll Inbrunst hier. — Herr und Vater, aller Vater, — Ach, verstoß uns nicht von dir!

2. Willst in Strenge — Unsere Schuld ansehn, — Willst du rächen die Verbrechen: — Herr, wer wird vor dir bestehn? — Willst du rächen die Verbrechen, — Herr, wir all' zugrunde gehn!

2. Fröhlich laßt uns Gott lobsingen.

(Zum Gloria.)

Fröhlich laßt uns Gott lobsingen, — Hocherfreut laßt uns heut — Ihm Anbetung bringen. — In des Himmels hohe Chöre — Stimmet ein: Gott allein, — Unserm Gott sei Ehre!

3. Ich glaube, Gott, mit Zuversicht.

(Zum Credo.)

1. Ich glaube, Gott, mit Zuversicht, — Was deine Kirche lehret, — Es sei geschrieben oder nicht; — denn du hast ihr's erkläret, — der du

die Wahrheit selber bist — Und Wahrheit nur kannst geben. — In diesem Glauben stirbt der Christ, — In diesem Glauben stirbt der Christ, — In diesem muss er leben.

2. Ich hoffe, Gott, durch deinen Sohn — Vergebung meiner Sünden, — Im Leben Gnad', und einst den Lohn — Der Seligkeit zu finden, — Weil du getreu und gütig bist — Und mächtig, es zu geben. — |: In dieser Hoffnung stirbt der Christ, :| — In dieser muss er leben.

3. Gott! über alles lieb' ich dich, — Von meinem ganzen Herzen; — Dass ich von dieser Liebe wich, — Das wird mich allzeit schmerzen, — Weil du des Guten Quelle bist, — Das Ziel, nach dem wir streben. — |: In dieser Liebe stirbt der Christ, :| — In dieser muss er leben.

4. Wir weih'n, wie du geboten.

(Zum Offertorium.)

1. Wir weih'n, wie du geboten, — Dir Herr, Gott, Brot und Wein; — Lass Lebenden und Todten — Dies Opfer heilsam sein. — Dem Sünder wend' es Frieden, — Dem Frommen Stärke zu; — Dem, der im Herrn verschieden, — Bring' es die ew'ge Ruh'.

2. Wir opfern nebst den Gaben — Uns selbst mit frohem Sinn; nimm uns und was wir haben, — O Vater, gnädig hin. — Du gabst es uns aus Güte — Zu unsrer Seligkeit; — Mit dankbarem Gemüthe — Sei's dir, o Herr, geweiht!

5. Mit dem Chor der Seraphinen.

(Zum Sanctus.)

Mit dem Chor der Seraphinen — Preisen wir dich, großer Gott! — Rufen hochentzückt mit ihnen: — Heilig, Herr, Gott Sabaoth! — Heilig, der in deinen Namen — Zu uns kommt; — Hosanna! Amen. — Ihm sei Lob und Herrlichkeit, — Preis und Dank in Ewigkeit!

6. O heil'ge Seelenspeise.

(Nach der heiligen Wandlung.)

1. O heil'ge Seelenspeise — Auf dieser Pilgerreise, — O Manna, Himmelsbrot! — Du labest sanft die Müden — Mit Gottes süßem Frieden — Und stärkest uns zum sel'gen Tod.

2. Du hast für uns dein Leben, — O Jesus, hingegeben, — Und gibst dein Fleisch und Blut — Zur Speise und zum Tranke; — Wer preist mit würd'gem Danke — Dies unschätzbare, ew'ge Gut!

3. „Kommt alle, die auf Erden — Mit Noth bedränget werden!" — So spricht dein eigner Mund; — „Ich will euch wiedergeben — Mit meinem Blut das Leben; — Dies ist der neue, ew'ge Bund."

4. Wir nah'n mit heil'gem Beben, — Zu kosten hier das Leben, — Das für uns all' bereit; — Einst läßt du uns erstehen — und jubelnd uns eingehen — Zur Ruh' der ew'gen Seligkeit.

5. O süßes Mahl der Liebe, — Erstick' in uns die Triebe — Der schnöden Sinnenlust; — Ach, bringe schon hienieden — Des Herren heil'gen Frieden — Des Herren Trost in unsre Brust.

6. Mit Glauben und Vertrauen — Wir dich verdeckt anschauen — In dieser Niedrigkeit; — Ach lass es, Herr, geschehen, — Dass wir im Himmel sehen — Dich einst in deiner Herrlichkeit.

7. Wie soll ich dich empfangen.

(Zur hl. Kommunion.)

1. Wie soll ich dich empfangen, — Heil aller Sterblichen? — Du Freude, du Verlangen, — Der Trostbedürftigen! — Ich will dich, Herr, erheben, — So gut ich Schwacher kann; — Mein Herz will ich dir geben; — Ach, nimm es gnädig an!

2. O du, an den ich glaube, — Was war's, das dich bewog, — Was war's, das dich zum Staube, — Zu mir herniederzog? — Dein göttliches Erbarmen! — Ja du, mein Jesus, hast — Mit liebevollen Armen — Die ganze Welt umfasst.

8. Gib, Herr, uns deinen Segen.

(Zum Beschluss.)

1. Gib, Herr, uns deinen Segen, — Um den wir zu dir fleh'n, — Dass wir auf deinen Wegen — Im Leben freudig geh'n; — Gib, dass wir rein von Sünden — Einst stehen vor Gericht, — damit wir Gnade finden — Vor deinem Angesicht!

2. Wir deine Hilf' begehren, — O reinste der Jungfrau; — Woll'st unser Fleh'n erhören — Und gnädig niederschau'n. — Hilf siegreich überwinden — Der Sünde List und Macht, — Dass wir den Frieden finden, — Den uns dein Sohn gebracht.

3. Behüte unsre Pfade, — Sanct Josef, Schutzpatron; — Erfleh' uns reiche Gnade — Vom lieben Pflegesohn. — Und wann wir einstens scheiden — Aus diesem Jammerthal, — Woll'st uns zu Himmelsfreuden — Geleiten allzumal.

2. Singmesse.

9. Ich will dich lieben, meine Stärke.

(Zum Kyrie.)

1. Ich will dich lieben, meine Stärke, — Ich will dich lieben, meine Zier; — Ich will dich lieben, Herr, im Werke, — Will weih'n mein Leben einzig dir; — Ich will dich lieben, schönstes Licht, — Bis mir das Aug' im Tode bricht.

2. Ach, dass ich dich so spät erkannte, — Du hochgelobte Schönheit du, — Nicht eher dich mein eigen nannte, — Du höchstes Gut, du wahre Ruh'! — In tiefster Seel' bin ich betrübt, — Dass ich dich, Gott, so spät geliebt.

3. Ich gieng verirrt und war verblendet, — Ich suchte Ruh' und fand sie nicht; — Ich hatte mich von dir gewendet — Und liebte das geschaffne Licht; — Nun aber ist's durch dich geschehn, — Dass ich in dir mein Heil ersehn.

4. Erhalte mich auf deinen Stegen — Und lass mich nimmer irre geh'n; — Lass meinen Fuß auf deinen Wegen — Nicht straucheln oder stille steh'n; — Lass meinen Sinn, Geist und Verstand — stets sein zu dir, mein Gott, gewandt!

10. Anbetung, Dank und Ehre.

(Zum Gloria.)

Anbetung, Dank und Ehre, — O ew'ger Gott, sei dir; — Dir dienen Engelchöre, — Dir huldigen auch wir. — In jedem deiner Werke, — In jeder Creatur — Erglänzet deine Stärke — Und deiner Liebe Spur.

11. Ich glaub' an Gott in aller Noth.

(Zum Credo.)

1. Ich glaub' an Gott in aller Noth, — Auf Gott all' Hoffnung baue; — Ich liebe Gott bis in den Tod, — Auf diese Lieb' ich traue. — Jesu, dir leb' ich, — Jesu, dir sterb' ich, — Dein bin ich todt und lebendig!

2. Das Heil allein kann sicher sein — In meines Jesu Wunden; — In deinem Tod, o liebster Gott, — Das Leben wird gefunden. — Jesu ꝛc.

3. Ein büßend Herz in Reu' und Schmerz — Soll nimmermehr verzagen; — Durch wahre Reu' von Sünden frei, — Darf ich zu Jesus sagen:

4. O eitle Welt, was dir gefällt, — Will allzeit ich verachten; — Nur Gott allein mein Herz zu weihn, — Sei stets mein ganzes Trachten.

5. Am letzten End' in deine Händ' — Will ich die Seele geben; — O Jesu mein, nun bin ich dein; — Gib mir das ew'ge Leben!

12. Beim letzten Abendmahle.

(Zum Offertorium.)

1. Beim letzten Abendmahle, — Die Nacht vor seinem Tod, — Nahm Jesus in dem Saale, — Gott dankend, Wein und Brot.

2. „Nehmt," sprach er, „trinket, esset! — Das ist mein Fleisch und Blut, — Damit ihr nie vergesset, — Was meine Liebe thut."

3. Dann gieng er hin zu sterben — Aus liebevollem Sinn, — Gab, Heil uns zu erwerben, — Sich selbst zum Opfer hin.

4. O lasst uns ihm ein Leben, — Von jeder Sünde rein, — Ein Herz, ihm ganz ergeben, — Zum Dankesopfer weihn!

13. Heilig ist Gott Sabaoth.

(Zum Sanctus.)

Heilig ist Gott Sabaoth, — heilig, heilig, heilig! — Zeugen seiner Herrlichkeit — Himmel sind und Erde. — Drum in alle Ewigkeit — Gott gepriesen werde!

14. O Jesus! all mein Leben bist du.

(Nach der heiligen Wandlung.)

O Jesus! all mein Leben bist du, — Ohne dich nur Tod; — Meine Nahrung bist du, — Ohne dich nur Noth; — Meine Freude bist du, — Ohne dich nur Leid; — Meine Ruhe bist du, Ohne dich nur Streit. — O Jesus!

15. O Lamm Gottes, das die Sünden.

(Zum Agnus Dei.)

1. O Lamm Gottes! das die Sünden — Aller Welt getragen hat, — Lass bei dir mich Beistand finden, — Hilf mir zur erwünschten Gnad'. — Ja, schau nieder auf mich Armen, — Liebster Heiland, voll Erbarmen, — Mach mich frei von aller Schuld, — Schenk mir wieder deine Huld!

2. O wie wünscht' ich, zu empfangen. — Jesus, jetzt dein Fleisch und Blut! — Komm und stille mein Verlangen, — Meiner Seele höchstes Gut! — Doch nicht würdig bin ich Sünder — Dieses Brots der Gotteskinder; — Sprich ein Wort, so bin ich heil, — Und dein Trost wird mir zutheil.

16. Heilige Namen, allzeit beisammen.

(Zum Beschluss.)

1. Heilige Namen, — Allzeit beisammen: — Jesus, Maria, Joseph! — Von Gott gegeben — Zum Trost im Leben: — Jesus, Maria, Joseph!

2. Die Welt ihr zieret, — Zu Gott hinführet — Jesus 2c. — Auf euch wir sehen, — Zu euch wir flehen, — Jesus 2c.

3. Auf euch wir bauen — Und fest vertrauen; — Zu uns euch neiget, — Uns Lieb' erzeiget.

4. O helft von Sünden — Verzeihung finden; — Im Kampf uns schützet — Und unterstützet.

5. Im letzten Streite — Steht uns zur Seite; — Den Feind vertreibet — Und bei uns bleibet.

6. Wir unsere Seelen — Euch anbefehlen; — Helft uns im Sterben — Das Heil erwerben.

3. Singmesse.

17. Hier liegt vor deiner Majestät.

(Zum Kyrie.)

1. Hier liegt vor deiner Majestät — Im Staub die Christenschaar, — Das Herz zu dir, o Gott, erhöht, — Die Augen zum Altar. — Schenk' uns, o Vater, deine Huld, — Vergib uns unsre Sündenschuld! — O Gott, von deinem Angesicht — Verstoſs uns arme Sünder nicht, — |: Verstoſs uns nicht, — Verstoſs uns Sünder nicht. :|

2. Wir haben, Herr! dein Gut verschwend't, — Wie der verlorne Sohn; — Die Sünde hat uns so verblend't; — Doch schau von deinem Thron — Mitleidig her auf unsern Schmerz, — Verwirf nicht ein zerknirschtes Herz. — Entzieh die Vaterhuld uns nicht, — Und sende uns dein Gnadenlicht, — |: Dein Gnadenlicht, — Dein göttlich Gnadenlicht. :|

18. Gott soll gepriesen werden.

(Zum Gloria.)

Gott soll gepriesen werden, — Sein Nam' gebenedeit, — Im Himmel und auf Erden, — Jetzt und in Ewigkeit. — Lob, Ruhm und Dank und Ehre — Sei der Dreieinigkeit; — Die ganze Welt vermehre, — |: Gott, deine Herrlichkeit. :|

19. Aus Gottes Munde gehet.

(Zum Evangelium.)

Aus Gottes Munde gehet — Das Evangelium; — Auf diesem Grunde stehet — Das wahre Christenthum. — Gott selbst ist's, der uns lehret, — Der Weisheit, Wahrheit ist; — Der seine Lehren höret, — Wie glücklich ist der Christ, — Wie glücklich ist der Christ!

20. Allmächtiger, vor dir im Staube.

(Zum Credo.)

1. Allmächtiger! vor dir im Staube, — Bekennt dich deine Creatur. — O Gott und Vater, ja ich glaube — An dich, du Schöpfer der Natur. — Auch an den Sohn, der ausgegangen — Von dir, geboren ewig war, — Den, von dem heil'gen Geist empfangen, — |: Die reinste Jungfrau uns gebar. :|

2. Und Jesus Christus ist gekommen, — Daß er versöhne uns mit Gott; — Er hat die Schuld auf sich genommen, — Und litt für uns den Kreuzestod, — Erstand, besiegte Tod und Hölle,

— Fuhr zu des Vaters Rechten auf — Und wird als Richter jeder Seele — |: Einst prüfen unsern Lebenslauf. :|

3. Ich glaube, Gottes Geist regieret — Die wahre Kirch' und Christenheit; — Ein büßend Schaf, das sich verirret, — Flieht hin zu der Barmherzigkeit. — Am großen Tag wird's Fleisch erstehen; — Jetzt, Heil'ge, helft uns insgemein, — Dass wir mit euch zum Leben gehen, — |: Miterben Christi ewig sei'n. :|

21. Nimm an, o Herr, die Gaben.

(Zum Offertorium.)

1. Nimm an, o Herr! die Gaben — Aus deines Priesters Hand; — Wir, die gesündigt haben, — Weih'n dir dies Liebespfand; — Für Sünder hier auf Erden, — In Ängsten, Kreuz und Noth, — Soll dies ein Opfer werden — |: Von Wein und reinem Brot. :|

2. Nimm gnädig dies Geschenke, — Dreieinig großer Gott! — Erbarm' dich unser, denke — An Christi Blut und Tod. — Sein Wohlgeruch erschwinge — Sich hin zu deinem Thron, — Und dieses Opfer bringe — |: Uns den verdienten Lohn. :|

22. Singt: heilig, heilig, heilig.

(Zum Sanctus.)

1. Singt: Heilig, heilig, heilig — Ist unser Herr und Gott! — Singt mit den Engeln: Heilig — Bist du, Gott Sabaoth! — Im Him-

mel und auf Erden — Soll deine Herrlichkeit — Gelobt, gepriesen werden, — |: Jetzt und in Ewigkeit. :|

2. Wir singen froh zusammen, — Von ganzer Seel' erfreut: — Der kommt in's Herren Namen, — Der sei gebenedeit! — Hosanna in der Höhe! — Gepriesen sei der Herr! — Dem großen Gott geschehe — |: Sein Lob vom Meer zu Meer. :|

23. Sieh, Vater, von dem höchsten Throne.

(Nach der heiligen Wandlung.)

1. Sieh, Vater, von dem höchsten Throne, — Sieh gnädig her auf den Altar! — Wir bringen dir in deinem Sohne — Ein wohlgefällig Opfer dar. — Wir fleh'n durch ihn, wir deine Kinder, — Und stellen dir sein Leiden vor; — Er starb aus Liebe für uns Sünder, — |: Noch hebt er's Kreuz für uns empor. :|

2. Er hat für uns sich dargegeben, — Für alle Menschen insgesammt; — Beim Vater, daſs wir ewig leben, — Vertritt er jetzt das Mittleramt; — O Jesu! höre unsre Bitte, — Steh unsrer Schwachheit immer bei, — Auf daſs dein Leiden, deine Güte — |: An uns niemals verloren sei. :|

24. Betrachtet ihn in Schmerzen.

(Zum Agnus Dei.)

Betrachtet ihn in Schmerzen, — Wie er sein Blut vergießt; — Seht wie aus Jesu Herzen — Der letzte Tropfen fließt! — Er nahm hinweg

die Sünden, — Er trug all uns're Schuld; — Bei Gott läßt er uns finden — |: Den Frieden, seine Huld. :|

25. O Herr! ich bin nicht würdig.

(Zur heiligen Communion.)

O Herr, ich bin nicht würdig, — O Herr, ich bin nicht würdig, — Zu deinem Tisch zu geh'n; — Du aber mach' mich würdig, — Du aber mach' mich würdig, — Erhör' mein kindlich Fleh'n. — O stille mein Verlangen, — Du Seelenbräutigam! — Im Geist dich zu empfangen, — Im Geist dich zu empfangen, — Dich wahres Osterlamm!

26. Nun ist das Lamm geschlachtet.

(Zum Beschluß.)

Nun ist das Lamm geschlachtet, — Das Opfer ist vollbracht; — Wir haben jetzt betrachtet, — Gott, deine Lieb' und Macht, — Gott, deine Lieb' und Macht! — Du bist bei uns zugegen; — Aus deinem Gnadenmeer — Ström' uns dein Vatersegen — |: Durch dieses Opfer her. :|

III. Sacramentsgesänge.

27. Pange lingua.*)

1. Pange, lingua, glorióst — Córporis mystérium, — Sanguinísque pretiósi, — Quem in mundi prétium — Fructus ventris generósi — Rex effúdit géntium.

2. Nobis datus, nobis natus — Ex intácta Vírgine, — Et in mundo conversátus, — Sparso verbi sémine, — Sui moras incolátus — Miro clausit órdine.

3. In suprémae nocte coenae — Recúmbens cum frátribus, — Observáta lege plene — Cibis in legálibus, — Cibum turbae duodénae — Se dat suis mánibus.

4. Verbum caro, panem verum — Verbo carnem éfficit, — Fitque sanguis Christi merum, — Et si sensus déficit, — Ad firmandum cor sincérum — Sola fides súfficit.

5. Tantum ergo Sacraméntum — Venerémur cérnui, — Et antíquum documéntum — Novo cedat rítui, — Praestet fides suppleméntum — Sénsuum deféctui.

---

*) Die deutsche Übersetzung dazu ist das Lied Nr. 29.

6. Genitóri genitóque — Laus et jubilátio, — Salus, honor, virtus quoque — Sit et benedíctio; — Procedénti ab utróque — Compar sit laudátio. Amen.

28. Wir beten an.

1. Wir beten an — Dich, wahres Engelsbrot, — Dich, Vater, Herr, — Barmherzig großer Gott! — Heilig, heilig, heilig, — Du bist allzeit heilig; — Sei gepriesen ohne End' — In dem heil'gen Sacrament!

2. Wir bitten dich, — Erbarm' dich, großer Gott, — Und segne uns — Mit diesem Himmelsbrot! — Heilig u. s. w.

29. Preiset, Lippen, das Geheimnis.

1. Preiset, Lippen, das Geheimnis — dieses Leib's, voll Herrlichkeit, — Und des unschätzbaren Blutes, — das zum Heil der Welt geweiht, — Jesus Christus hat vergossen, — König aller Wesenheit.

2. Uns gegeben, uns geboren — Von der Jungfrau keusch und rein, — Ist auf Erden er gewandelt, — Saat der Wahrheit auszustreu'n, — Und zum Ende seines Lebens — Setzt' er dieses Wunder ein.

3. In der Nacht beim letzten Mahle, — Wo er mit der Jünger Schaar — Nach der Vorschrift des Gesetzes — Bei dem Osterlamme war, — Gab mit eigner Hand den Seinen — Er sich selbst zur Speise dar.

4. Durch das Wort wird Brot zum Fleische, — Und zum Blute wird der Wein, — Gott und Mensch und Leib und Seele; — Sieht es auch der Sinn nicht ein, — Einem reinen Herzen g'nüget — Fester Glaube schon allein.

5. Darum laßt uns tief verehren — Ein so großes Sacrament! — Dieser Bund wird ewig währen, — Und der alte hat ein End' — Unser Glaube soll uns lehren, — Was das Auge nicht erkennt.

6. Gott dem Vater und dem Sohne — Sei Lob, Preis und Herrlichkeit, — Mit dem Geist auf höchstem Throne — Eine Macht und Wesenheit! — Singt mit lautem Jubeltone — Göttlicher Dreieinigkeit!

30. O Christ, hie merk.

1. O Christ, hie merk', — Den Glauben stärk' — Und schau' dies Werk! — Sieh, alles Gut, Gott selbst hier ruht mit Fleisch und Blut! — Ave Jesu, wahres Manhu, — Christe Jesu! — Dich Jesu süß, ich herzlich grüß', — O Jesu süß!

2. In der Monstranz — Ist Christus ganz, — Nicht Brot=Substanz; — Vom Brot und Wein bleibt nur allein Gestalt und Schein. — Ave 2c.

3. Nun beug die Knie'! — Gott selbst ist hie! — Weißt du nicht, wie? — O zage nicht! des Glaubens Licht gibt Zuversicht. — Ave 2c.

4. Mit Cherubim — Und Seraphim — Erheb die Stimm' — Und preise Gott, Gott Sabaoth, für dieses Brot. — Ave ꝛc.

5. Der Heiland nennt — Dies Sacrament — Sein Testament. — Gebeugt vor dir, lobpreisen wir dich, Herr, dafür. — Ave ꝛc.

6. O Jesu Christ! — Glückselig ist, — Wer dich genießt, — Von Sünden rein, mit dir allein vereint zu sein. — Ave ꝛc.

7. Vor meinem Tod, — In letzter Noth, — O Mensch und Gott, — Komm dann zu mir, dass ich in dir, Herr, scheid' von hier! — Ave ꝛc.

IV. Advent.

31. Thauet, Himmel, den Gerechten.

1. „Thauet, Himmel, den Gerechten, — Wolken, regnet ihn herab!“ — Rief das Volk in bangen Nächten, — Dem Gott die Verheißung gab: — Einst den Mittler selbst zu sehen — Und zum Himmel einzugehen; — |: Denn verschlossen war das Thor, — Bis der Heiland trat hervor. :|

2. Gott der Vater ließ sich rühren, — Dass er uns zu retten sann, — Und den Ratschluss auszuführen, — Trug der Sohn sich selber an. — Schnell flog Gottes Engel nieder, — Brachte diese Antwort wieder: — |: „Sieh, ich bin des Herren Magd; — Mir gescheh', wie du gesagt!“ :|

3. Dein Gehorsam ist uns Leben, — Jungfrau demuthsvoll und keusch; — Als das Jawort du gegeben, — Ward das Wort des Vaters Fleisch. — Erde, jauchze auf in Wonne — Bei dem Strahl der neuen Sonne; — |: Fernhin bis zum Niedergang — Werde alles Lobgesang! :|

4. Ja, er kommt in Menschenhülle, — Wie der Seher Mund versprach; — Leben, Licht und Gnadenfülle — Folgen dem Verheißnen nach. — Seht, des Todes Schatten schwinden, — Nieder sinkt das Reich der Sünden, — |: Und der Schuld'gen Sklavenband — Bricht der Herr im Knechtsgewand. :|

V. Weihnacht.

32. Stille Nacht, heilige Nacht.

1. Stille Nacht, heilige Nacht! — Alles schläft, einsam wacht — Nur das traute hochheilige Paar. — Holder Knabe im goldenen Haar, — |: Schlafe in süßester Ruh. :|

2. Stille Nacht, heilige Nacht! — Gottes Sohn, o wie lacht — Lieb' aus deinen göttlichen Mund, — Da uns schlägt die rettende Stund', — |: Jesus, in deiner Geburt. :|

3. Stille Nacht, heilige Nacht! — Die der Welt Heil gebracht — Aus des Himmels goldenen Höhn, — Uns der Gnadenfülle läßt sehn! — |: Jesus, in Menschengestalt. :|

4. Stille Nacht, heilige Nacht! — Hirten erst kundgemacht; — Durch der Engel Alleluja — Tönt es laut von ferne und nah: — |: Jesus, der Retter ist da! :|

33. Mit süßem Freudenschall.

1. Mit süßem Freudenschall — Nun singet überall! — Denn unsers Herzens Wonne — Liegt in einem Hirtenstall, — Und leuchtet als die Sonne, — Ein kleines Kind zumal, — Der Herr der Welten all', — Der Herr der Welten all'.

2. O liebes Jesulein, — Du Lust der Seele mein! — Ach tröst' mir mein Gemüthe, — Du bestes Kindelein, — Nach aller deiner Güte; — Du bist der Herr allein, — |: Ach lass mich bei dir sein! :|

3. Bei dir ist alle Freud' — Und Lust in Ewigkeit; — Da, wo die Engel singen — Von deiner Herrlichkeit, — Und neue Lieder klingen — Durch alle Himmel weit; — |: Ach, mach' mein Herz bereit! :|

4. Maria, Mutter süß! — Für uns dein Kind umschließ'; — Erwirb' uns seine Gnade, — Dich hört es ganz gewiss; — Mach', dass es uns einst lade — Ins Himmelsparadies; — |: Ach hilf, o Mutter süß! :|

VI. Fasten.

34. Lass mich deine Leiden singen.

1. Lass mich deine Leiden singen, — Dir des Mitleids Opfer bringen, — Unverschuld'tes Gotteslamm! — Das von mir die Sünden nahm. — Jesu drücke deine Schmerzen — Tief in aller Christen Herzen; — Lass mir deines Todes Pein — Trost in meinem Tode sein.

2. Ins Gericht für Menschen treten, — Zum erzürnten Vater beten, — Seh' ich dich mit Blut bedeckt, — Auf den Ölberg hingestreckt. — Jesu u. s. w.

3. Dich zu binden und zu schlagen, — Zu beschimpfen und zu plagen, — Nahet sich der Feinde Schar, — Und du gibst dich willig dar. — Jesu u. s. w.

4. Von den Richtern, die dich hassen, — Wilden Kriegern überlassen. — Strömet dein unschuldig's Blut — Unter frecher Geißelwuth. — Jesu u. s. w.

5. Unter lautem Spott und Hohne — Seh' ich eine Dörnerkrone, — Die, mein Heiland! scharf gespitzt, — Deine Stirne schmerzlich ritzt. — Jesu u. s. w.

6. Wundenvoll, erblasst, entkräftet, — An das Opferholz geheftet, — Seh' ich, wie ein Gottmensch stirbt, — Und den Sündern Heil erwirbt. — Jesu u. s. w.

7. Heiland! meine Missethaten — Haben dich verkauft, verrathen, — Dich gegeißelt und gekrönt, — An dem Kreuze dich verhöhnt! — Ach! es reuet mich von Herzen; — Lass, mein Heiland! deine Schmerzen, — Deines Mittler-Todes Pein — Nicht an mir verloren sein.

35. Sei gegrüßet, sei geküsset.

1. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu Wunde rechter Hand! — Mich regiere — Und mich führe, — Jesu Hand, im Prüfungsland!

2. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu Wunde linker Hand! — Mildreich walte, — Fern mich halte, — Jesu Hand, vom Abgrundsrand!

3. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu Wund' im rechten Fuß! — Führ zum Heile — Mich ohn' Weile, — Jesu Fuß, durch wahre Buß'!

4. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu Wund' im linken Fuß! — Mich begleiten — Woll' allzeiten, — Jesu Fuß, zum guten Schluss!

5. Sei gegrüßet, — Sei geküsset, — Jesu heil'ge Seitenwund'! — Mich errette, — Selig bette — Mich in meiner Todesstund'!

36. O Haupt voll Blut und Wunden.

1. O Haupt voll Blut und Wunden, — Voll Schmerz, bedeckt mit Hohn! — O göttlich Haupt, umwunden — Mit einer Dornenkron'; — O Haupt, das and'rer Ehren — Und Kronen würdig ist, — Sei mir mit frommen Zähren, — Sei tausendmal gegrüßt!

2. Du Eingeborner Gottes, — Du Herr der Herrlichkeit — Wirst nun ein Ziel des Spottes, — Beschimpfet und entweiht; — Entblößt von allem Reize, — Voll Wunden und entstellt, — Hängst du voll Schmerz am Kreuze, — Verkannt von aller Welt.

3. Der Purpur deiner Wangen, — Der Lippen frisches Roth, — All' Schönheit ist vergangen — In bittrer Todesnoth. — Doch strömt aus deinen Blicken — Noch himmlische Geduld, — Selbst Sünder zu beglücken — Mit unverdienter Huld.

4. Ach Herr! was du erduldet, — Ist alles meine Last! — Ich habe das verschuldet, — Was du getragen hast; — Ich, Jesus, bin's, ich Armer, — Der dies verdienet hat! — O tilge, du Erbarmer, — All' meine Missethat!

5. Herr! unter deinem Kreuze — Will ich in Demuth steh'n, — Damit dein Tod mich reize, — Dir willig nachzugeh'n, — Dich niemals zu verlassen, — Und wann dies Auge bricht, — Im Glauben zu umfassen — Dich, meine Zuversicht.

VII. Ostern.

37. Christus ist auferstanden.

Christus ist auferstanden — Von Tod und Grabesbanden; — Drum laſst uns alle fröhlich sein; — Christus will unser Tröster sein. Alleluja! — Wär' er nicht auferstanden, — So wär' die Welt vergangen; — Doch weil er nun erstanden ist, — So freut sich alles, was da ist. Alleluja! — Alleluja, Alleluja, Alleluja! — Drum laſst uns alle fröhlich sein; — Christus will unser Tröster sein. Alleluja!

38. Der Heiland ist erstanden.

1. Der Heiland ist erstanden, — Befreit von Todesbanden; — Der als ein wahres Osterlamm — Für mich den Tod zu leiden kam. — |: Alleluja! :|

2. Nun ist der Mensch gerettet, — Und Satan angekettet; — Der Tod hat keinen Stachel mehr, — Der Stein ist weg, das Grab ist leer. — |: Alleluja! :|

3. Der Sieger führt die Schaaren, — Die lang gefangen waren, — In seines Vaters Reich empor, — Das Adam sich und mir verlor. — |: Alleluja! :|

4. O wie die Wunden prangen, — Die er für mich empfangen! — Wie schallt der Engel Siegsgesang — Dem Starken, der den Tod bezwang. — |: Alleluja! :|

5. Mein Glaube darf nicht wanken; — O tröstlicher Gedanken! — Ich werde durch sein Aufersteh'n — Gleich ihm aus meinem Grabe geh'n. — |: Alleluja! :|

6. Die Nacht, die mich dort decket, — Bis mich der Engel wecket, — Ist kurz; dann ruft mein Heiland mich — Ins Reich, wo niemand stirbt, zu sich. — |: Alleluja! :|

7. O Meer der Seligkeiten! — Ein'n Ort mir zu bereiten, — Gieng mein Erlöser hin vor mir. — Erstandener! ich folge dir. — |: Alleluja! :|

8. Ja, durch ein neues Leben — Will ich zur Höhe streben! — Wo du mit deinem Vater thronst — Und jede gute That belohnst. — |: Alleluja! :|

9. Dann werd' ich im Gerichte — Vor deinem Angesichte — Vor deinem Blute glänzend steh'n — Und zu des Lammes Hochzeit geh'n. — |: Alleluja! :|

VIII. Pfingsten.

39. Komm heil'ger Geist, kehr' bei uns ein.

1. Komm, heil'ger Geist, kehr' bei uns ein, — Besuch' das Herz der Kinder dein; — Erfüll' uns all' mit deiner Gnad', — Die deine Macht erschaffen hat.

2. Der du der Tröster wirst genannt, — Vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, — Ein Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, — Der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, — O Finger Gottes, der uns führt, — Geschenk, vom Vater zugesagt, — Du, der die Herzen reden macht.

4. Entzünd' in uns des Lichtes Schein, — Gieß' Lieb' in unsre Herzen ein, — Stärk' unsers Leibs Gebrechlichkeit — Mit deiner Gnad' zu jeder Zeit.

5. Treib' weit von uns des Feinds Gewalt, — In deinem Frieden uns erhalt', — Dass wir, geführt von deinem Licht, — In Sünd' und Leid verfallen nicht.

6. Den rechten Glauben uns bewahr', — Dass wir bekennen immerdar — Des Sohns und Vaters Majestät, — Und dich, der aus von beiden geht.

7. Dem Vater auf dem höchsten Thron — Und seinem auferstandnen Sohn, — Dem Tröster auch der Christenheit — Sei Lob und Preis in Ewigkeit!

IX. Frohnleichnam.

40. Deinem Heiland, deinem Lehrer.

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, — Deinem Hirten und Ernährer, — Sion, stimm ein Loblied an! — Preis' nach Kräften seine Würde, — Da kein Lobspruch, keine Zierde — Seiner Größe gleichen kann.

2. Dieses Brot sollst du erheben, — Welches lebt und gibt das Leben, — Das man heut den Christen weist: — Dieses Brot, mit dem im Saale — Christus bei dem Abendmahle — Die zwölf Jünger selbst gespeist.

3. Unser Lob soll laut erschallen, — Und das Herz in Freuden wallen; — Denn der Tag hat sich genaht, — Da der Herr zum Tisch der Gnaden — Uns zum ersten Mal geladen — Und dies Brot geopfert hat.

4. Statt des unvollkomm'nen Alten, — Statt des Osterlamms erhalten — Wir ein neues Sacrament; — Sieh, der Wahrheit muß das Zeichen, — Wie die Nacht dem Lichte weichen, — Und das Vorbild hat ein End'.

5. Was von Jesus dort geschehen, — Sollen wir wie er begehen, — Um zu feiern seinen

Tod; — Uns zum Heile, ihm zur Ehre — Weihen wir nach seiner Lehre — Nun zum Opfer Wein und Brot.

6. Doch nach unsers Glaubens Lehren — Ist das Brot, das wir verehren, — Christi Fleisch, sein Blut der Wein; — Was dem Auge sich entziehet, — Dem Verstande selbst entfliehet, — Sieht der feste Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten — Große Dinge sind enthalten, — Eingehüllt der Gottheit Glanz: — Blut als Trank und Fleisch als Speise; — Doch auf wunderbare Weise — Lebt in beiden Christus ganz.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet, — Nimmt ihn ganz und ungetheilet, — Ungebrochen, unversehrt; — Einer kommt und tausend kommen, — Keiner hat doch mehr genommen, — Und der Herr bleibt unverzehrt.

9. Fromme kommen, Böse kommen, — Alle haben ihn genommen, — Die zum Leben, die zum Tod': — Bösen wird er Straf' und Hölle, — Frommen ihres Heiles Quelle; — So verschieden wirkt dies Brot.

10. Theilt man endlich die Gestalten, — So wird jeder Theil enthalten, — Was das Ganze selber ist: — Nicht das Wesen, nur das Zeichen — Kann die Theilung hier erreichen; — Ungetheilt bleibt Jesus Christ.

11. Sieh, dies ist das Brot der Kinder, — Der Gerechten, nicht der Sünder, — Welches

auch die Engel nährt; — Es war schon im Mannabrote, — In des Osterlammes Tode — Und in Isaak vorerklärt.

12. Guter Hirt, du wahre Speise, — Jesus! stärk' uns auf der Reise — Bis in deines Vaters Reich; — Nähr' uns hier im Jammerthale, — Ruf' uns dort zum Hochzeitsmahle, — Mach' uns deinen Heil'gen gleich.

41. Kommt herab, ihr Himmelsfürsten.

1. Kommt herab, ihr Himmelsfürsten, — Kommt mit Freud' und Jubelklang, — Lehret alle frommen Christen — Euern heil'gen Lobgesang! — Lasst mit euch uns fröhlich singen, — Alle Zungen sollen klingen: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem lobreichsten Sacrament!

2. Lehret uns die Liebe preisen, — Liebentbrannte Seraphim! — Stimmet ein mit euren Weisen, — Lichterfüllte Cherubim! — Unsre Herzen helft entflammen, — Dass wir sprechen allzusammen: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem liebreichsten Sacrament!

3. Ihr neun starken Engelchöre! — Singt mit hohem Jubelton, — Dass die ganze Welt es höre, — Und verstumme aller Hohn. — Statt der Menschen Lästerungen, — Kündet es mit Engelzungen: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem siegreichen Sacrament!

4. Ach, dass alle Menschen wären — Auf der ganzen Welt bereit, — Mit den Engeln zu

vermehren — Dieses Bundes Herrlichkeit; — Dass sie all' mit einem Munde — Riefen aus von Herzensgrunde: — Lob und Dank sei ohne End' — Dem hochheil'gen Sacrament!

5. Ohne End' dein Lob soll schallen — Übers Himmelsfirmament; — Lass dir dieses Lob gefallen, — Jesus in dem Sacrament! — Lass uns würdig dich empfangen, — Dir, o höchstes Gut, anhangen! — Lob und Dank sei ohne End' — Diesem höchsten Sacrament!

6. Sind wir auch dereinst verblichen, — Ruhet unser Leib im Staub, — Sind Jahrhunderte verstrichen, — Und wir all' des Todes Raub: — Dann noch singen Christenchöre — Und wir mit dem Engelheere: — Lob und Dank sei ohne End', — Jesus dir im Sacrament!

42. Lasst uns heilig, heilig singen.

1. Lasst uns heilig, heilig singen, — Mit den Engeln lasst uns bringen — Lob und Preis dem Sacrament! — Jesus, der hier bei uns wohnet, — Dort auf dem Altare thronet, — Preiset, Christen, ohne End'; — Mit Cherubim, mit Seraphim — Preisen wir dich, Jesus.

2. Wundervolle Brotsgestalten! — Ganz ist er in euch enthalten, — Den die Welt nicht fassen kann; — Der durchdrungen von Erbarmen, — Nahm als Heiland sich der armen — Und verlass'nen Menschen an. — Mit Cherubim ꝛc.

3. Unser Opfer wollt' er werden, — Stieg in Knechtsgestalt zur Erden — Und verließ des Vaters Thron; — Unterwarf sich schweren Plagen, — Ließ für uns ans Kreuz sich schlagen, — Er, des Allerhöchsten Sohn.

4. Eh' er hat sein Blut und Leben — In den Tod dahingegeben, — Stiftet' er dies theure Pfand, — Dass in dieser Broteshülle — Er mit aller Gnaden Fülle — Bei uns bleib' im Thränenland.

5. O du Sacrament der Gnaden! — Sieh, mühselig und beladen — Liegt dein Volk im Staube hier; — Lass uns würdig dich empfangen, — Deine Lieb' und Gnad' erlangen, — Ewig sein vereint mit dir.

43. Erhebet die Stimmen.

1. Erhebet die Stimmen mit mächtigem Schalle, — Es brause wie rauschendes Meer, — O kommet, und eilet ihr Sterblichen alle, — Es nahet der König und Herr!

2. Er nahet im lieblichen Wunder der Liebe, — Gehüllt in die Brotesgestalt, — Damit uns der Andenken schönstes verbliebe, — Verbarg er die Macht und Gewalt.

3. O Vater der Menschen, o Hirte der Herde, — O sei uns von Herzen gegrüßt, — Dass Gnade uns sproße, Versöhnung uns werde, — Du wirklich Emmanuel bist.

4. Wir beten dich an mit den englischen Schaaren, — Die nun mit uns ziehen die Bahn, — Ja alle Geschöpfe, die sind und die waren, — Sie beten in Demuth Dich an.

5. Die Sterne des Himmels, die prangende Sonne, — Die unseren Erdball erhellt, — Die Blumen und Blüten voll duftiger Wonne — Begrüßen den Retter der Welt.

6. O heilig Geheimnis, unendliche Tiefe, — Aus welcher nur Gnade uns sprießt: — Ich möchte, dass Alles in Ewigkeit riefe: — „Sei immer gelobt und gegrüßt!"

X. Zum heiligsten Herzen Jesu.

44. Dem Herzen Jesu singe.

1. Dem Herzen Jesu singe, — Mein Herz, in Liebeswonn', — Durch alle Wolken dringe — Der laute Jubelton: — Gelobt, gebenedeiet, — Soll sein zu jeder Zeit — Das heiligste Herz Jesu, — Gelobt in Ewigkeit, — In alle Ewigkeit!

2. O Herz, für mich gebrochen — Aus übergroßer Huld, — Von einer Lanz' durchstochen — Ob meiner Sündenschuld! — Gelobt ꝛc.

3. O Herz, so mild geflossen — Von Wasser und von Blut! — Wie strömet ausgegossen — Vom Kreuz die Gnadenflut! — Gelobt ꝛc.

4. O Herz in lauter Flammen, — Von Liebe ganz verzehrt! — In dieses Herzens Namen — Wird alles mir gewährt. — Gelobt ꝛc.

5. Herr Jesus! eine Bitte, — Nur eins verlang' ich hier: — In deines Herzens Mitte — Gib auch ein Plätzchen mir! — Gelobt ꝛc.

6. Zwar bin ich voller Sünden, — Ein Lamm, das sich verirrt; — Doch sieh, ich lass' mich finden — Von dir, du guter Hirt! — Gelobt ꝛc.

7. In dieses Herzens Wunde — Ist meiner Seele Ruh'; — In Glück, in Leidensstunde — Ruf' ich der Welt dann zu: — Gelobt ꝛc.

8. Wenn meine Augen brechen, — Wenn flieht der Erde Schein, — will ich noch sterbend sprechen: — Herz Jesu! ich bin dein. — Gelobt ꝛc.

XI. Zur seligsten Jungfrau.

45. O du Heilige.

1. O du Heilige, — Du Jungfräuliche, — Süße Mutter Maria! — Ganz Unversehrte, — Allzeit Geehrte, — Hilf uns, hilf uns, Maria!

2. O du Trösterin, — Schutz und Helferin, — Bitt für uns, o Maria! — Du kannst empfangen, — Was wir verlangen; — Hilf uns ꝛc.

3. Zieh' uns Zagende, — Angst Ertragende, — Hilf uns, Mutter Maria! — Tröste die Herzen, — Lindre die Schmerzen, — Hilf uns 2c.

4. Jungfrau, neige dich; — Mutter, zeige dich; — Bitt für uns, o Maria! — Gottes Erbarmen — Trägst du in Armen; — Hilf uns 2c.

5. Durch die Leiden dein, — Durch die Freuden dein — Bitt für uns, o Maria! — Unser Vertrauen — Wollest anschauen; — Hilf uns 2c.

46. Gegrüßet seist du, Königin.

1. Gegrüßet seist du, Königin, — O Maria! — Erhab'ne Frau und Herrscherin, — O Maria! — Freut euch, ihr Cherubim, — Lobsingt, ihr Seraphim, — Grüßet eure Königin: — Salve, salve, salve, Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit, — O Maria! — Sei uns gegrüßt, gebenedeit, — O Maria! — Freut euch 2c.

3. Du bist des Lebens Süßigkeit, — O Maria! — Der Menschen und der Engel Freud', — O Maria! — Freut euch 2c.

4. O unsre Hoffnung, sei gegrüßt, — O Maria! — Die du der Sünder Zuflucht bist, — O Maria! — Freut euch 2c.

5. Wir Kinder Evas schrei'n zu dir, — O Maria! — Aus der Verbannung rufen wir, — O Maria! — Freut euch 2c.

6. Wir weinen hier im Jammerthal, — O Maria! — Und seufzen zu dir allzumal, — O Maria! — Freut euch 2c.

7. O mächtige Fürsprecherin, — O Maria! — Bei Gott sei unsre Mittlerin, — O Maria! — Freut euch 2c.

8. Wir armen Sünder bitten dich, — O Maria! — Ach, schau auf uns barmherziglich, — O Maria! — Freut euch 2c.

9. Dein liebes Aug' nicht von uns wend' — O Maria! — Zeig Jesus uns an unserm End', — O Maria! — Freut euch 2c.

10. O Mutter, reich an Gütigkeit, — O Maria! — Voll Milde und voll Süßigkeit, — O Maria! — Freut euch 2c.

11. In aller Trübsal, Angst und Noth, — O Maria! — Komm uns zu Hilf' bis in den Tod, — O Maria! — Freut euch 2c.

12. Ach, steh' uns bei im letzten Streit, — O Maria! — O Mutter der Barmherzigkeit, — O Maria! — Freut euch 2c.

47. Sei, Mutter der Barmherzigkeit.

1. Sei, Mutter der Barmherzigkeit, — Sei Königin, gegrüßet; — Der Seele Trost und Süßigkeit, — Quell, draus uns Leben fließet! — Zu dir, o Mutter, rufen wir, — Mit Thränen seufzen wir zu dir.

2. O blick' herab voll Güt' und Huld — Auf uns vom Himmelsthrone; — Erfleh' uns Nachlass unsrer Schuld — Von Jesus, deinem Sohne; — Nach diesem Elend zeig' uns ihn, — Bei ihm sei unsre Mittlerin.

3. In aller Trübsal, Angst und Noth — Sei unser Trost im Leiden; — Hilf, schirm uns, fleh' für uns zu Gott, — Wann wir von hinnen scheiden; — Erwirb uns Sieg im letzten Streit, — O Mutter der Barmherzigkeit!

XII. Zum heiligen Joseph.

48. O heil'ger Joseph, Schutzpatron.

1. O heil'ger Joseph, Schutzpatron, — Nährvater du vom Gottessohn! — Bei dir ich allzeit Hilfe find', — Gott gab mich dir zum Pflegekind.

2. Vor allen Heil'gen hochgeehrt, — Herrsch'st du im Himmel nun verklärt; — O gib, dass Gott ich ewig treu — In Glaube, Liebe, Hoffnung sei.

3. Erbitte mir, o Vater mein, — Dass stets ich sei von Sünden rein, — Nach Gottes Willen allzeit leb', — Allzeit nach seiner Ehre streb'.

4. Sei mein Beschützer immerdar, — An Seel' und Leib mich stets bewahr'; — Komm mir zuhilf' in meiner Noth, — Und steh' zur Seite mir beim Tod!

XIII. Zum heiligen Aloysius.

49. Hehres Vorbild junger Tugend.

1. Hehres Vorbild junger Tugend, — Aloysius, sieh uns hier! — Mächt'ger Schutzherr frommer Jugend, — Dich zu grüßen, kommen wir. — Blicke mild auf uns hernieder — Aus der Engel Jubelchor; — Unsre Bitten, unsre Lieder — Senden wir zu dir empor.

2. Sieh, wir rüsten jetzt uns frühe — Zu dem steilen Pilgersteg; — Unser harrt Gefahr und Mühe, — Und die Sünde steht am Weg. — Wenn wir wanken, leicht ermüdet, — Lass uns dir befohlen sein; — Engelrein wardst du behütet, — O behüt uns kindesrein!

3. Lehr' uns du die Welt verachten, — All die Pracht, den nicht'gen Schein; — Lehr' uns nach dem Himmel trachten, — Gott zu suchen, Gott allein! — Sieh uns hier zu deinen Füßen; — Deine Schüler, flehen wir: — Lehr' uns beten, lehr' uns büßen, — Lehr' uns sterben einst gleich dir!

XIV. Zum heiligen Schutzengel.

50. O Engel rein, o Schützer mein.

1. O Engel rein, o Schützer mein, — O Gottes Edelknabe! — Lass mich dir anbefohlen sein, — So lang ich Athem habe.

2. Der Tag entflieht, die Nacht bricht an, — Dein Licht in mir lass scheinen; — Zum Guten mich allzeit ermahn', — Mein Herz richt' nach dem deinen!

3. Trag' mein Gebet zu Gottes Thron — Und fleh' für meine Sünden; — Durch seinen eingebornen Sohn — Hilf mir Verzeihung finden!

4. Wann Angst und Noth die Seel' beschwert, — Zu dir ich Zuflucht habe; — Wann Unlust mir das Herz verkehrt, — Mit deinem Trost mich labe!

5. Wann ich in Sünden bin verstockt, — Mein Herz alsdann erweiche; — Werd' ich vom Guten abgelockt, — Dann deine Hand mir reiche!

6. Weck' mich von meiner Trägheit auf, — Zur Tugend mich antreibe; — Halt' vor dem kurzen Lebenslauf, — Den Tod ins Herz mir schreibe!

7. Beschütze mich im letzten Streit, — Wann Leib und Seel' sich scheiden; — Begleite mich zur Ewigkeit, — Da Freud' ist ohne Leiden!

XV. Verschiedene Lieder.

51. Herr, ich glaube.

1. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Rede, Herr, und lass mich hören! — Lass die Welt mich

nicht bethören; — Denn du hast mir Geist und Leben — Aus Barmherzigkeit gegeben. — In dem Glauben, in der Hoffnung, — In der Liebe stärke mich.

2. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Sollten alle Menschen lügen, — So kannst du mich nicht betrügen; — Nichts ist dir, o Gott! verborgen, — Dein Wort glaub' ich ohne Sorgen. — In dem Glauben, u. s. w.

3. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Einen Gott in drei Personen, — Welche in dem Lichte wohnen, — Gleich im Wesen, Macht und Stärke, — Wunderbar sind ihre Werke. — In dem Glauben, u. s. w.

4. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Vater in den Himmelsauen! — Auf dich will ich fest vertrauen; — Du wirst mich doch nicht verlassen, — Wenn mich Welt und Hölle hassen. — In dem Glauben, u. s. w.

5. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Gottes Sohn! dein Kreuz und Sterben — Rette mich von dem Verderben: — Durch dich steht der Himmel offen, — Dieses will ich freudig hoffen. — In dem Glauben, u. s. w.

6. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — O Gott heil'ger Geist, verleihe, — Daſs ich mich vor niemand

scheue, — Meinen Glauben zu bekennen, — Und mich Christi Glied zu nennen. — In dem Glauben, u. s. w.

7. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — An dir will ich mich ergötzen — Und dich über alles schätzen; — Dir, o Gott; will ich in allen — Meinen Werken nur gefallen. — In dem Glauben, u. s. w.

8. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Nichts soll mich von dir mehr trennen, — Droht die Welt mich zu verbrennen, — Um zur Untreu' mich zu zwingen, — So will ich doch fröhlich singen: — In dem Glauben, u. s. w.

9. Herr! ich glaube; Herr! ich hoffe; — Herr! vom Herzen lieb' ich dich. — Wenn ich in den letzten Zügen — Und im Grabe werde liegen, — Wenn mein Körper wird verwesen, — Soll man doch im Herzen lesen: — Herr! ich liebe; Herr! ich liebe; — Ja, vom Herzen lieb' ich dich.

52. Beim frühen Morgenlicht.

1. Beim frühen Morgenlicht — Erwacht mein Herz und spricht: — Gelobt sei Jesus Christus! — Und bei des Tages Schluſs — Ist dies mein Abendgruß: — Gelobt sei Jesus Christus!

2. In Gottes heil'gem Haus — Sprech' ich vor allem aus: — Gelobt sei Jesus Christus!

— Und wo ich sonst auch sei, — Sag' ich in Lieb' und Treu': — Gelobt sei Jesus Christus!

3. Bei jeglichem Beginn — Sprech' ich mit Herz und Sinn: — Und ist das Werk vollend't, — So bete ich zum End':

4. Bei Speise und bei Trank — Ist meines Herzens Dank: — In der Erholung Lust — Sing' ich aus voller Brust:

5. Quält Kummer oder Schmerz, — Ruft mein bedrängtes Herz: — Wird Wohlfahrt mir beschert, — Mein Lied den Geber ehrt:

6. Drückt mich der Sünde Schuld, — Fleh' ich zu Jesu Huld: — Hab' Gutes ich gethan, — Stimm' dankbar froh ich an:

7. So sprech' ich früh und spät, — Bei Arbeit und Gebet: — Und nie weckt Überdruss — Der wunderschöne Gruß:

8. Mein Herz im Schlummer wacht — Und ruft bei stiller Nacht: — Ja, meine Seele spricht, — Wann auch das Herz schon bricht:

9. Wo ist dein Schrecken, Tod, — Bet' ich in letzter Noth: — Die Hölle selbst entflieht — Vor diesem süßen Lied:

10. Im Himmel hoch erschallt — Mit heiliger Gewalt: — Des Vaters ew'gem Wort — Ertönet ewig dort:

11. Ihr Menschenkinder all', — Singt laut im Jubelschall: — Rings um den Erdenkreis — Ertöne Gott zum Preis:

12. Sing', Himmel, Erde, Meer, — Sing', aller Engel Heer; — Es schalle weit und breit — In Zeit und Ewigkeit:

53. Alles meinem Gott zu Ehren.

Melodie wie bei Nr. 41 „Kommt herab!"

1. Alles meinem Gott zu Ehren, — In der Arbeit, in der Ruh'! — Gottes Lob und Ehr' zu mehren — Ich verlang' und alles thu'. — Meinem Gott allein will geben — Leib und Seel', mein ganzes Leben; — |: Gib, o Jesu, Gnad' dazu! :|

2. Dich, Maria, will ich ehren, — Die du uns das Heil gebracht; — Und dein Leben soll mich lehren, — Was uns ewig selig macht. — Laß mich dich recht kindlich lieben, — Nie durch eine Sünd' betrüben; — |: Schütze mich bei Tag und Nacht! :|

3. Heil'ger Josef! ich befehle — Freund' und Feinde, Hab' und Gut, — Meinen Leib und meine Seele — Voll Vertrauen deiner Hut. — Bin dein Kind; o hab' Erbarmen, — Trag' auch mich auf deinen Armen, — |: Drauf das Gotteskind geruht! :|

4. Dich, Schutzengel, auch ich grüße; — Was du willst, das soll geschehn; — Kreuz und Arbeit mir versüße; — Komm, mir huldvoll beizustehn! — Zu dem Guten mich antreibe, — Daß ich dein sei und verbleibe, — |: Bis ich Gott werd' ewig sehn. :|

5. Alle Heil'gen, die ihr droben — Gottes Güte ewig preist, — Laſst in eurem Bund uns loben — Vater Sohn und heil'gen Geist; — Daſs gleich euch in diesem Leben — Gott allein die Ehr' wir geben; — |: Dazu Hilfe uns erweist! :|

54. Zu deiner Ehr', Gott, wallen wir.

1. Zu deiner Ehr', Gott, wallen wir — Kyrie eleison! — All' uns're Noth wir klagen dir. — Alleluja, alleluja! — Bitt Gott für uns, Maria!

2. Gott Vater von dem höchsten Thron! — Kyrie eleison! — Wir bitten dich, huldreich verschon! — Alleluja &c.

3. Ach, steh uns bei mit deiner Gnad', — Verzeih uns unsre Missethat!

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ! — Für uns du Mensch geworden bist.

5. Durch deinen Schmerz und bittern Tod — Erlös' uns, Herr, aus aller Noth!

6. Wir bitten dich, o heil'ger Geist! — Dein' Lieb' uns alle Hilf' verheißt.

7. Mach' uns von allen Sünden frei, — Die sieben Gaben uns verleih!

8. Wir bitten auch dich, Jungfrau rein, — Du wollest uns stets Mutter sein.

9. Bei Gott sei unsre Mittlerin — Und mildreiche Fürsprecherin!

10. Wir bitten euch, ihr Engel all', — Neun Chöre dort im Himmelssaal!

11. Woll't führen uns und schützen treu, — Vom bösen Feind uns machen frei!

12. Wir bitten euch auch, heil'ge Schar, — Die ihr besiegt der Welt Gefahr.

13. Woll't Fürsprach' leisten uns bei Gott — Und vor ihn bringen unsre Noth.

14. O heiligste Dreifaltigkeit! — Sieh an die Noth der Christenheit.

15. Die Kirch' in aller Welt ausbreit, — Erhöh sie herrlich jederzeit!

16. Rott' Spaltung aus und Ketzerei, — Und mach' dein Volk vom Irrthum frei!

17. Die Fürsten all' der Christenheit — Erhalt' in Fried' und Einigkeit!

18. Ein gutes Wetter uns verleih', — Dass alles auf dem Feld gedeih'.

19. Verleih' uns auch durch deine Gnad' — Dass uns kein Ungewitter schad'.

20. Verleih' uns all' ein sel'ges End'; — Dein Antlitz ewig zu uns wend'.

55. Dem Hirten laßt erschallen.

(Beim Empfang des Oberhirten.)

1. Dem Hirten laßt erschallen — Des Herzens Jubelton, — Der Gott, dem Herrn gefallen, — Zu dienen seinem Thron; — Zu weiden seine Herde, — Zu zeigen ihr die Bahn, — Die aus dem Thal der Erde — Sie führet himmelan!

2. Von Petri Stuhl gesendet, — Dem Fels, der nimmer bricht, — Bleibt er der Kirch' verpfändet — Mit aller Kraft und Pflicht; — Die Einheit zu bewahren — Mit der Apostel Lehr'; — In Stürmen und Gefahren — Zu stehn für Gottes Ehr'.

3. Er kommt auf Friedenswegen, — Das Herz in Lieb' entbrannt, — Die Hand gefüllt mit Segen, — Das Kreuz sein Unterpfand. — O wie so schön hienieden — Die Füße derer geh'n, — Die Lieb' und Trost und Frieden — Zu künden ausersehn!

4. Heil unserm Oberhirten, — Der Herr hat ihn gesandt! — Er rufet die Verirrten — Und stärkt der Treue Band. — Er trägt das Kleid der Ehre, — Das Gott ihm angethan; — Der Wahrheit Licht und Lehre — Empfangen, die ihm nah'n.

5. Ihm gab der Herr, zu spenden — Der Firmung heil'ge Kraft, — Damit wir treu vollenden — Des Lebens Pilgerschaft: — Im Glauben fest gegründet, — Erfüllt mit Christenmuth,

— Vom heil'gen Geist entzündet — Mit reiner Liebesgluth!

6. O Gott! zu dir erheben — Für ihn wir unser Fleh'n, — Zu schirmen all sein Leben, — Mit Huld ihm beizusteh'n: — Auf dass er deine Ehre — Mit seinem Werk und Wort — Und unser Heil vermehre — Als wahrer Seelenhort!

56. Großer Gott, wir loben dich.

1. Großer Gott, wir loben dich, — Herr, wir preisen deine Stärke; — Vor dir neigt die Erde sich — Und bewundert deine Werke. — Wie du warst vor aller Zeit, — So bleibst du in Ewigkeit!

2. Alles, was dich preisen kann, — Cherubim und Seraphinen — Stimmen dir ein Loblied an; — Alle Engel, die dir dienen, — Rufen dir stets ohne Ruh': — Heilig, heilig, heilig! zu.

3. Heilig, Herr, Gott Sabaoth, — Heilig, Herr der Himmelsheere, — Starker Helfer in der Noth! — Himmel, Erde, Luft und Meere — Sind erfüllt von deinem Ruhm; — Alles ist dein Eigenthum.

4. Der Apostel Christi Chor, — Der Propheten hehre Menge — Schickt zu deinem Thron empor — Neue Lob- und Dankgesänge; — Der Blutzeugen lichte Schar — Lobt und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis — Loben Große dich und Kleine: — Dir, Gott Vater, dir zum Preis – Singt die heilige Gemeine, — Ehrt mit dir auf seinem Thron — Deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den heil'gen Geist, — Der uns allen Trost gewähret, — Der mit Kraft die Seelen speist — Und uns alle Wahrheit lehret, — Der mit dir, Herr Jesu Christ, — Und dem Vater ewig ist.

7. Du des Vaters ew'ger Sohn, — Hast die Menschheit angenommen, — Bist vom hohen Himmelsthron — Zu uns auf die Welt gekommen; — Hast uns Gottes Gnad' gebracht, — Von der Sünd' uns frei gemacht.

8. Durch dich steht das Himmelsthor — Allen, welche glauben, offen; — Du stellst uns dem Vater vor, — Wenn wir kindlich auf dich hoffen; — Du wirst kommen zu Gericht, — Wann der letzte Tag anbricht.

9. Herr! steh' deinen Dienern bei, — Welche dich in Demuth bitten; — Kauftest durch dein Blut uns frei, — Hast den Tod für uns gelitten. — Nimm uns nach vollbrachtem Lauf — Zu dir in den Himmel auf.

10. Sieh dein Volk in Gnaden an, — Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe! — Leit' es auf der rechten Bahn, — Daſs der Feind uns nicht verderbe. — Gib, daß wir durch Buß' und Fleh'n — Dich im Himmel mögen seh'n!

11. Alle Tage wollen wir — Dich und deinen Namen preisen, — Und zu allen Zeiten dir — Ehre, Lob und Dank erweisen; — Lass uns nur, von Sünden rein, — Stets dir wohlgefällig sein.

12. Herr und Gott, erbarme dich! — Über uns sei stets dein Segen; — Deine Güte zeige sich — Uns auf allen unsern Wegen, — Wie wir hoffen allezeit, — Vater der Barmherzigkeit!

57. Steuermann in Petri Schiff.

1. Steuermann in Petri Schiff, — Das Gefahren rings umtoben; — Zieh' vorbei an Fels und Riff, — Dich umstrahlt das Licht von Oben. — Millionen auf dich schauen — Voller Liebe und Vertrauen.

2. Finster ist die Sturmesnacht, — Doch der Leuchtthurm glänzt im Dunkeln; — Und der Wächter, der dort wacht, — Macht das Feuer heller funkeln. — Millionen mit Vertrauen — Auf den treuen Wächter schauen.

3. Der dem Sturme einst gebot — Und den aufgepeitschten Wellen; — Wird auch uns're Zeit der Noth — In der rechten Stund erhellen. — Um das beten mit Vertrauen, — Alle, die auf Leo schauen.

Nach der 3. Strophe ist als Schluss zu singen:

Um das beten mit Vertrauen, — Alle, die auf Leo schauen.

58. Gott erhalte.

1. Gott erhalte, Gott beschütze — Unsern Kaiser, unser Land! — Mächtig durch des Glaubens Stütze — Führ' er uns mit weiser Hand! — Laßt uns seiner Väter Krone — Schirmen wider jeden Feind; — Innig bleibt mit Habsburgs Throne — Österreichs Geschick vereint.

2. Fromm und bieder, wahr und offen — Laßt für Recht und Pflicht uns steh'n, — Laßt, wenn's gilt, mit frohem Hoffen — Muthvoll in den Kampf uns geh'n! — Eingedenk der Lorbeerreiser, — Die das Heer so oft sich wand, — Gut und Blut für unsern Kaiser, — Gut und Blut fürs Vaterland.

3. Was des Bürgers Fleiß geschaffen, — Stütze treu des Kriegers Kraft; — Mit des Geistes heit'ren Waffen — Siege Kunst und Wissenschaft! — Segen sei dem Land beschieden, — Und sein Ruhm dem Segen gleich: — Gottes Sonne strahl' in Frieden — Auf ein glücklich Österreich!

4. Laßt uns fest zusammenhalten: — In der Eintracht liegt die Macht; — Mit vereinter Kräfte Walten — Wird das Schwerste leicht vollbracht. — Laßt uns eins durch Bruderbande — Gleichem Ziel entgegengeh'n; — Heil dem Kaiser, Heil dem Lande: — Österreich wird ewig steh'n!

5. An des Kaisers Seite waltet, — Ihm verwandt durch Stamm und Sinn, — Reich an Reiz, der nie veraltet, — Unsre holde Kaiserin. — Was als Glück zu höchst gepriesen, — Ström' auf sie der Himmel aus; — Heil Franz Joseph, Heil Elisen, — Segen Habsburgs ganzem Haus!

Alphabetisches Verzeichnis der Gesänge.

Nr.		Seite
53.	Alles meinem Gott zu Ehren	99
20.	Allmächtiger, vor dir im Staube	68
10.	Anbetung, Dank und Ehre	64
1.	Aus der Tiefe rufen wir zu dir	59
19.	Aus Gottes Munde gehet	68
52.	Beim frühen Morgenlicht	97
12.	Beim letzten Abendmahle	65
24.	Betrachtet ihn in Schmerzen	70
37.	Christus ist auferstanden	81
40.	Deinem Heiland, deinem Lehrer	84
55.	Dem Hirten laßt erschallen	102
44.	Dem Herzen Jesu singe	89
38.	Der Heiland ist erstanden	81
43.	Erhebet die Stimmen	88
2.	Fröhlich laßt uns Gott lobsingen	59
46.	Gegrüßet seist du, Königin	91
8.	Gib, Herr, uns deinen Segen	62
58.	Gott erhalte	106
18.	Gott soll gepriesen werden	68
56.	Großer Gott, wir loben dich	103
49.	Hehres Vorbild junger Tugend	94
16.	Heilige Namen, allzeit beisammen	66
13.	Heilig ist Gott Sabaoth	65

Nr. Seite
51. Herr! ich glaube 95
17. Hier liegt vor deiner Majestät . . . 67
11. Ich glaub' an Gott 64
3. Ich glaube, Gott, mit Zuversicht . . . 59
9. Ich will dich lieben, meine Stärke . . 63
39. Komm, hl. Geist, kehr bei uns ein . . 83
41. Kommt herab, ihr Himmelsfürsten . . 86
34. Lass mich deine Leiden singen . . . 78
42. Lasst uns heilig, heilig singen . . . 87
5. Mit dem Chor der Seraphinen . . . 61
33. Mit süßem Freudenschall 77
21. Nimm an, o Herr, die Gaben . . . 69
26. Nun ist das Lamm geschlachtet . . . 71
30. O Christ, hie merk 74
45. O du Heilige 90
50. O Engel rein 94
36. O Haupt voll Blut und Wunden . . . 80
48. O heil'ger Joseph, Schutzpatron . . . 93
6. O heil'ge Seelenspeise 61
25. O Herr! ich bin nicht würdig . . . 71
14. O Jesus! all mein Leben 66
15. O Lamm Gottes, das die Sünden . . 66
27. Pange lingua, gloriosi 72
29. Preiset, Lippen, das Geheimnis . . . 73
— Responsorien beim hl. Amte 56

Nr.		Seite
35.	Sei gegrüßet, sei geküsset	79
47.	Sei. Mutter der Barmherzigkeit . . .	92
23.	Sieh, Vater, von dem höchsten Throne .	70
22.	Singt: heilig, heilig, heilig	69
57.	Steuermann in Petri Schiff	105
32.	Stille Nacht, heilige Nacht	76
31.	Thauet, Himmel, den Gerechten . . .	75
7.	Wie soll ich dich empfangen. . . .	62
28.	Wir beten an	73
4.	Wir weih'n, wie du geboten. . . .	60
54.	Zu deiner Ehr', Gott, wallen wir . .	100

Kleines Alleluja Gebet- und Gesangbuch für die Schuler des Erzbisthums Salzburg

Regensburg 1893